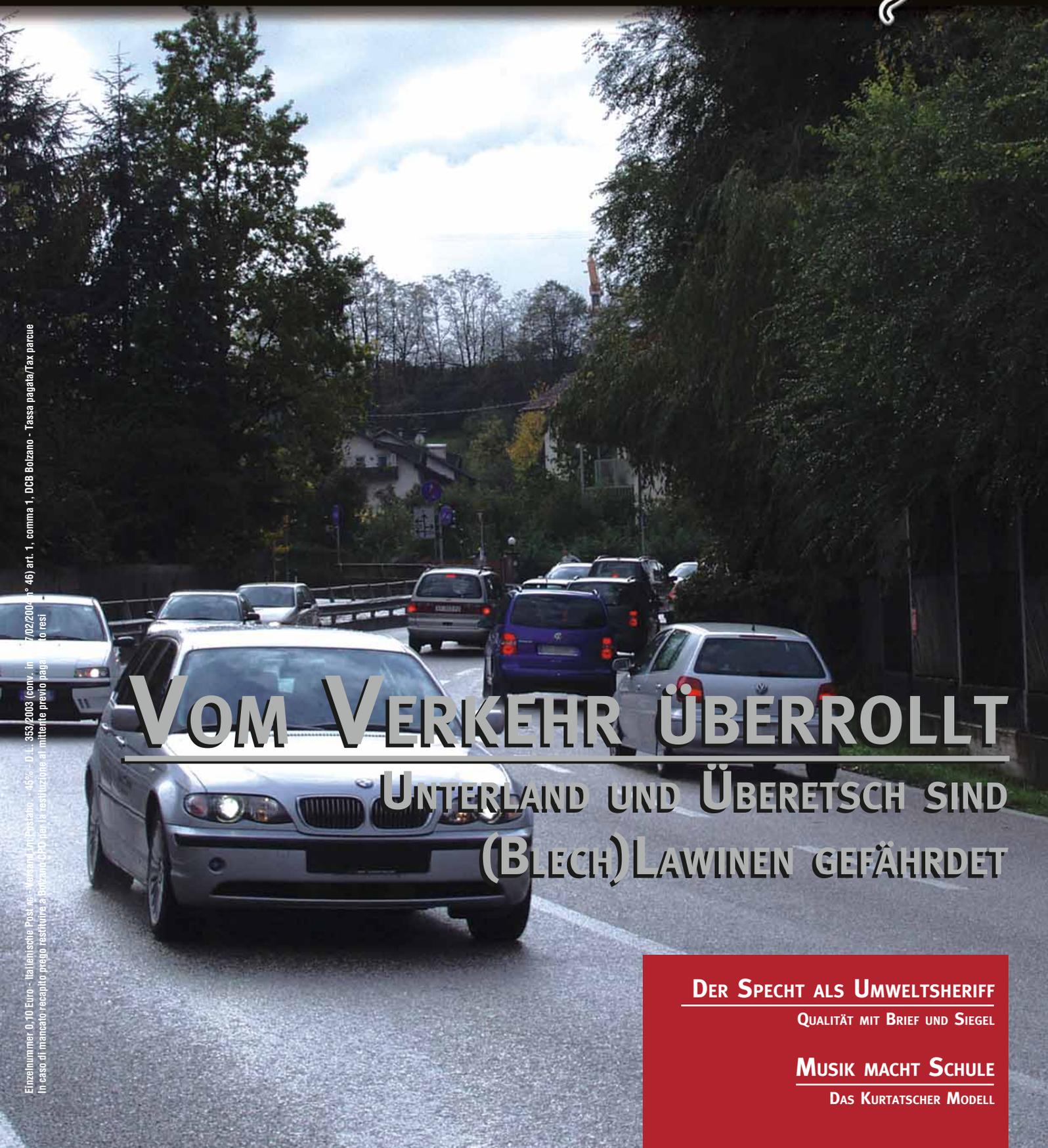


die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND



VOM VERKEHR ÜBERROLLT UNTERLAND UND ÜBERETSCH SIND (BLECH)LAWINEN GEFÄHRDET

DER SPECHT ALS UMWELTSHERIFF

QUALITÄT MIT BRIEF UND SIEGEL

MUSIK MACHT SCHULE

DAS KURTATSCHER MODELL



Eckreihenhaus mit Privatgarten in Neumarkt:
Geräumiges Eckreihenhaus in sehr ruhiger Lage von einem wunderbaren 600 m² großen Privatgarten umgeben.
Mehr Freiraum für Ihre Familie!

Doppelhaushälfte mit Privatgarten in Laag/Neumarkt:
Sehr geräumige Doppelhaushälfte mit Autoabstellplätzen, Privatgarten, gr. Keller/Hobbyraum zu interess. Preis. Platzprobleme? Gibt's nicht mehr!!



Wohnträume
werden wahr!



Girlan: Individuelle Villa mit Privatgarten in schöner, sonniger Wohnlage. Exklusiv!

Eppan/Bahnhofstraße: 3-Zimmermansarde mit Dachterrasse, Keller und Garage.

Kaltern/St. Anton: 2-, 3-, 4-Zi. Whg mit Balkon / Terrasse / Privatgarten in schöner Panoramalage.

Kaltern: 4-5-Zi. Woh. mit kl. anliegendem Büro, im Dorfzentrum. Wohnen & arbeiten!

Branzoll: Geräum. 5-Zi-Duplexwoh., Garten, Keller, Garage. Hell, ruhig, komfortabel!

Neumarkt: Duplexwoh. mit Galerie, 2-3 Schlafzimmer, Terrasse, tolle, ruhige Wohnlage!

Montan: Exklusive Wohnhäuser mit Privatgrundstücken, in sonniger Panoramalage!

Kurtatsch: Neuw. 2-Zi. Whg auf 2 Ebenen, Dachterrasse, Wohnzone „Feld“.

Kurtatsch: Neue 2-, 3-, 4-Zi. Whg. mit Balkon / Terrasse / Privatgarten in schöner Panoramalage.

Margreid: 2-, 3-, 4-Zi. Whg mit Balkon / Terrasse / Privatgarten, in schöner, neuer Wohnzone!

Margreid: Eckhaus mit Privatgarten in dorfnahe, ruhiger Wohnlage.

Lauben 7
39044 Neumarkt
Tel.: 0471 81 29 29
Fax: 0471 82 08 66



www.w-f.it

Concepta



Ich kaufe

Weil die Sparkasse mir bis zu 100% des Immobilienwertes finanziert. ✓
Und das sogar mit 30 Jahren Laufzeit, ✓
fixen und indexgebundenen Zinsen. Das ist einmalig.

Mit dabei



Unsere Berater. Sachgerechte, individuelle und professionelle Information. Garantiert.



Die Südtiroler Sparkasse AG ist als erste Südtiroler Bank dem "Freiwilligen Verhaltenskodex über vorvertragliche Informationen für wohnwirtschaftliche Kredite" beigetreten (Empfehlung der Kommission der Europäischen Gemeinschaften Nr. 477 vom 1. März 2001).

www.sparkasse.it
(840 052 052

150
JAHRE



INHALTSVERZEICHNIS

AKTUELLES

Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen 4

BLICKPUNKT

Vom Verkehr überrollt 10
Die Suche nach dem Patentrezept 12
3 Fragen an Mobilitätslandesrat Widmann 13
Zurück in die Zukunft 14
Erfolgsmodell Überetscher Bahn 15

DIE LUPE

Ich hatt' einen Kamerad 16

MEINUNGEN, MENSCHEN & MOTIVE

Von der Via Claudia Augusta zum Brennerbasistunnel 18
Gestatten, Alexander 20
Meine Meinung 22

WEIN & GENIESSEN

18 mal „Drei Gläser“ 23
Lagrein und Käse, ein Abend für Genießer 23
wein.kaltern 24

SPORT

„Ich will Profifußballer werden“ 26
Fussball - Spieler des Monats 28

SPEKTRUM WIRTSCHAFT

Gewinnen im Überetsch 29
Der Specht als Umweltscherriff 30

KULTURFENSTER

Musik macht Schule 34

FORUM

Ein Haus für Jugend und Kultur 36
Clown Tino's Ecke 38

SPEZIAL WINTERSPORT

Einige Tipps zum Thema Wintersport 41

AUF EIN WORT...

51.90 Dollar. So viel notierte kürzlich der Kurs für ein Barrel (159 l) Nordsee-Erdöl der Referenzmarke Brent. Ein Rekordhoch, das allen direkt und indirekt am Ölgeschäft Beteiligten Tränen in die Augen schießen lässt. Süße Tränen der Freude bei den Fördergesellschaften, bittere hingegen beim Verbraucher. Bedeutend trockener ist die Folge: Die Preise für Benzin, Diesel und Heizöl schnellen hoch. Mit jedem Aufbäumen der Treibstoffpreise wird der Ruf nach 3-Liter-Autos und alternativen Antrieben wieder laut. Bisher wusste die Industrie die Entwicklung in diesem Bereich gekonnt zu bremsen. Wozu sollte sie auch Anstrengungen in Richtung sparsamerer fahrbarer Untersätze auch unternehmen? Angesichts des unvermindert starken Verkehrsaufkommens zeigt sich ganz klar, dass die Liebe zu den zwei oder vier Rädern viel stärker ist als die Sorge vor Gesundheitsgefährdung oder gähnender Leere in der Brieftasche.

Das zeigt auch der vorbeugende Unmut gegen die vorbeugenden Maßnahmen zur Einschränkung des Verkehrs im Notfall, die einige Gemeinden vereinbart haben. War dieser gegen das von der Stadt Bozen verordnete wenig durchdachte Fahrverbot im vergangenen Monat noch berechtigt, so ist er es gegenüber vorbeugenden Maßnahmen nicht. Aber es ist ja auch egal: Entweder es protestieren die einen, weil sie nicht fahren dürfen oder es protestieren die andern weil sie fahren dürfen. Zu den eventuell fälligen Protestkundgebungen fahren dann alle mit dem Auto.

Viel Spaß beim Lesen

„die Weinstraße“

IMPRESSUM

Auflage: 12.000
Adressaten: Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland

Herausgeber u. Eigentümer Ahead GmbH
Galvanistraße 6c, I-39100 Bozen,
Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261
E-Mail: info@ahead.bz

Verant. Direktor: Max Pattis
Redaktionsmitglieder: Inge Aster (IA) Christian Bassani (CB), Mirko Cutri (MC), Monika Dorigoni (MD), Thomas Fedrigotti (TF), Sigrid Hechensteiner (SH), Tobias Kaufmann (TK), Astrid Kircher (AK), Erwin Klotz (EK), Manfred Klotz (MK), Hannes Kröss (HK), Christian Mader (Tino), Sieglinde Mahlknecht (SM), Renate Mayr (RM), Silvia Pedron (SP), Robby Rembrandt (RR), Martin Sanin (MS), Christian Steinhäuser (CS)

Grafik und Layout: Ahead GmbH

Werbeannahme: Ahead GmbH
Tel. 0471 051 260
Fax 0471 051 261
E-Mail: werbung@ahead.bz
Preise und Auftragsformular finden Sie unter folgendem Internetlink als PDF-Datei:
<http://www.ahead.bz/verkauf/>

Druck: Fotalito Longo, Bozen
Eintragungsnr. Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.



Sind Sie Angestellter?
Suchen Sie eine **Finanzierung** Ihrer/s Wohnung/Hauses?
Variablen oder fixen **Zinssatz?**

Informieren Sie sich über unseren **fixen Zinssatz von 3,25 %!**

Tel. 0471 254 123 - 335 541 8021



Marktstraße 10 - Girlan
Tel. 0471 662413 - Fax 0471 661326
elektro.ebner.ignaz@dnet.it

ab 13 November

BEGINNT AUCH BEI UNS **DAS GROSSE LOS VON ÜBERETSCH**



JETZT NEU in Kaltern
Samstag Nachmittag geöffnet

Lebensmittel
Getränke
Wurstwaren
Milchprodukte
Wasch- und Putzmittel
Textilien

Ganzjährig bis zu -30% günstiger

UNTER NEUER FÜHRUNG



WINTERREIFEN
bekannter Marken zu stark reduzierten Preisen.
Montag Vormittag und Samstag Nachmittag geschlossen.



Handwerkerzone
Süd-Ost
Lahnweg 28/d
39040 Auer
Tel. 0471 811143

EPPAN

Gästeehrung

Am 14. Oktober lud der Eppaner Bürgermeister Franz Lintner 14 langjährige Gäste aus Deutschland und Österreich in den Gemeinderatssaal. Zusammen gezählt verbrachten sie seit 236 Jahren ihren Urlaub in Eppan. Soviel Treue will belohnt sein, dachte sich Alexander Hamberger vom Tourismusverein (TV) und überreichte gemeinsam mit



Gästeehrung: insgesamt 236 Jahre Urlaub

dem Bürgermeister eine Urkunde, eine Ehrennadel des

TV, eine Flasche Wein den Männern und herbstliche Blumengrüße den Frauen. Die Geschenke wurden von den Gastgeber-Familien Hofer-Stampfer, (Garni Schwarzer Adler, St. Pauls), Meraner Robert (St. Michael) und Familie Eisenstecken (Hotel Steinegger, Eppan-Berg) zur Verfügung gestellt.

Martinischießen 2004

Das diesjährige Martini Fest- und Freischießen am Sonntag, den 7. November, stand ganz im Zeichen des 90. Geburtstages unseres Altlandeshauptmannes und Eppaner Ehrenbürgers, Silvius Magnago. Nach dem Empfang vor dem Eppaner Rathaus um 10.30 Uhr, fand im Raiffeisensaal unter Anwesenheit des Gefeierten der offizielle Festakt statt.

Die letzte Fuhre Trauben

Im Rahmen des Projektes „Wein Welt Girlan“ fand im Weindorf Girlan am 23. Oktober ein kleines Ernteabschlussfest statt. Die letzte Fuhre Trauben wurde um 15.00 Uhr feierlich und mit einem geschmückten historischen Wagen von der KG Girlan zum Kirchplatz in das Dorfzentrum gebracht. In der traditionellen Weinpresse der Kellereigenossenschaft Girlan wurden sie direkt am Dorfplatz vor Publikum gepresst.

Der Most wurde unter den anwesenden Gästen verteilt. Außerdem gab's gebratene Kastanien, eine Weinverkostung und viel Musik und Tanz.



Wein pressen am Girlaner Dorfplatz

Krippenausstellung in den Gassen von St. Pauls

Ab dem 4. Dezember verwandelt sich das gesamte Dorf von St. Pauls in Südtirols größte Krippenausstellung. Über 80 Krippen aus ganz Mitteleuropa werden täglich ab 17.00 Uhr hinter beleuchteten Fenstern, in Erkern und Nischen des historischen Ortskerns zu sehen sein. Höhepunkt der Ausstellung ist eine „lebende Krippe“, welche am 11. und 19. Dezember zu sehen sein wird (immer ab 17.00 Uhr). Das weitere Programm können sie beim Tourismusverein Eppan-Raiffeisen anfordern: Tel. 0471-662206 oder info@eppan.net



Eine besondere Attraktion. Die lebende Krippe

Foto: SH

Neuer Parkplatz „Gieseck“ in Betrieb

Ab Dienstag, 2. November, wird der neue Parkplatz „Gieseck“ im Zentrum von St. Michael in Betrieb genommen. Bereits vor einigen Wochen fertiggestellt, bietet er 25 gebührenpflichtige Autostellplätze, zwölf Kurzparkplätze

sowie einen Behindertenparkplatz und eine Stellfläche für zweirädrige Fahrzeuge. Die gebührenpflichtige Zeit bleibt von Montag bis Freitag von 7 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 19 Uhr sowie samstags von 7 bis 12.30 Uhr bestehen. (SH)



Der neue Parkplatz „Gieseck“ befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Zentrum von St. Michael

Foto: SH

KALTERN

Rutschgefahr entlang der Mendelbahn

Im Einzugsgebiet der Mendelstandseilbahn herrscht akute Erosionsgefahr. Aufgrund der jüngsten Regenfälle ist oberhalb des Forstweges „Baibios“ bereits ein Teil des Hanges abgerutscht. Weitere Rutschungen könnten die Bahntrasse gefährden. Die Gemeinde hat daher einen Geologen mit der Erstellung eines geotechnischen Gutachtens für die Sa-

nierung der betroffenen Stelle beauftragt. Voraussichtlich wird die Absicherung des Hanges und der Forststraße durch eine Zyklopenmauer sowie die Abtragung der abgerutschten Moräne nötig. Die Arbeiten werden im November durch das Forstamt durchgeführt, in einer Zeit also, in der die Bahn aufgrund der jährlichen Revision stillsteht.



Mendelbahn: Entlang der Trasse der Mendelbahn werden Sanierungsarbeiten durchgeführt werden Foto: SM

Feinstaubmessungen im Ortskern

Auch die Gemeinde Kaltern wird, wenn notwendig, Maßnahmen zur Bekämpfung der vom Autoverkehr verursachten Luftverschmutzung ergreifen. Als ersten Schritt in diese Richtung werden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Luftanalysen die Staubemissionen gemessen. Einen Monat lang zeichnete ein Messgerät in der Nähe der Feuerwehrrhalle in Kaltern-Markt bereits im Sommer die Luftwerte auf. Eine weitere Messung an der selben Stelle erfolgt in Kürze.

Entschlammung geht weiter

Nachdem Schlammkatze und Pumpe repariert worden sind, konnten mit Anfang November die Arbeiten zur Entschlammung des Kalterer Sees wieder aufgenommen werden. Im Mai sollen sie dann endgültig abgeschlossen sein. Der abgesaugte, getrocknete Schlamm wurde letztlich in die Laimburg gebracht, wo er vermischt mit Erde als Auffüllmaterial verwertet werden konnte. Der künftige Schlamm wird wahrscheinlich zur Reaktivierung des Katzentals verwendet.

Literaturreunde

Die Bibliothek Kaltern ist wiederum Treffpunkt einer Literaturreunde. Am Donnerstag, 11. November um 20.00 Uhr bespricht Dr. Fritz Markus das Buch „Wundränder“ von Sepp Mall. Sepp Mall, geboren 1955 in Graun im Vinschgau schreibt seit 1971 Lyrik, Prosa und Hörspiele. „Wundränder“ ist ein Roman über die Verwicklung unschuldiger Menschen in politische Intrigen, Machtkämpfe und falsch verstandenem Patriotismus. Als Hintergrund wählte der Autor die Ereignisse der sechziger Jahre in Südtirol, als der Kampf um eine Autonomie in mehreren Anschlagserien gipfelte.

Jugend und Alkohol

Das Problem Alkohol bei den Jugendlichen war Hauptgegenstand der Oktobersitzung der Jugendkommission Kaltern im Ratssaal. Bereits vor Monaten wurde im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Übersch-Unterland eine Befragung zu diesem Thema in den Gemeinden des Bezirkes durchgeführt. Sandra Siebenhüter stellte an diesem Abend das Ergebnis zur Diskussion. Aufgrund dessen fordert die Jugendkommission verstärkte Kontrollen des Alkoholaufschanks für Jugendliche unter 16 Jahren seitens der Carabinieri, das Einhalten der neuen Festkultur, die Anstellung eines sogenannten „streetworkers“, ein Bindeglied zwischen den Jugendlichen und den Lokalbetreibern. (SM)

G. FALSER
Land- und Komunalmaschinen

Ihr Partner beim Maschinenkauf.

Gewerbegebiet Nord 13 · 39040 Auer
Tel. 0471 802063 · Fax 0471 811370

www.falsergottfried.it

KIKU
Fresh Apple Emdion

www.kiku.it
Tel. 0471 660640 · Fax 0471 660190

Mode & Parfümerie

IRENE

TRAMIN
J. Payer-Str. 10
Tel. 3384518111

BLU TIME

für **fesche, mollige Damen**

studio.walter@veit.it

MC Thermoprofessional *heißt richtig ein*

Feuerungs und Regeltechnik

- Öl – Gas – Holzheizsysteme
- Staubsaugeranlagen
- Kimaanlagen
- Heizraumelektroinstallationen

Austellungsraum in Eppan
Maria Rastweg 30

EIGENER KUNDENDIENST

MARGREID

Bahnhofsgebäude im Gemeindebesitz

Das Bahnhofsgebäude kommt für 25 Jahre in den Besitz der Gemeinde. Die Zuweisung erfolgt in Folge der Übertragung von Staatsimmobilien ans Land. Abgeklärt muss nun werden, wie der Landfonds für die Instandhaltung der Gebäude finanziert wird.

„Die betroffenen Gemeinden müssen mitzahlen“, so Bürgermeister Johann Puntscher. In Zukunft anfallen werden geschätzte 500.000 Euro für den Umbau des Gebäudes, das – so Puntscher – zum Wohnen oder für Vereinszwecke genutzt werden könnte.



Bahnhofsgebäude: vom Staat an die Gemeinde

Foto: RM

Machbarkeitsstudie zum Metzgerhaus

Was soll aus dem ehemaligen Metzgerhaus werden? Diese Frage beschäftigte den Gemeinderat in seiner letzten Sitzung. Architekt Zeno Bampi stellte eine Machbarkeitsstudie mit drei möglichen Varianten vor. Zwei Vorschläge sehen den Abriss des Metzgerhauses und der angrenzenden gemeindeeigenen Gebäude. An deren Stelle sollen Parkplätzen und eventuell eine Terrasse für das angrenzende Gasthaus „Zum Hirschen“



Denkaufgabe für Gemeinderäte: das Metzgerhaus

Foto: RM



Feuerungs- und Regeltechnik

sucht:

- Feuerungsanlagenmonteur
- Elektrotechniker

Austellungsraum in Eppan

Tel. 0471 662 807
Röggel Christian 335 6090069
Ebner Manfred 335 5715728

entstehen. Die Außenmauer bleibt erhalten. Vertreter des Heimatpflegeverbandes kritisierten im Sommer den geplanten Abriss der ihrer Meinung nach erhaltenswerten Gebäude. „Die Häuser stehen nicht unter Denkmalschutz und deren Umbau würde nur unnötige Kosten verursachen“, meint Bürgermeister Johann Puntscher. Die endgültige Entscheidung steht noch aus. (RM)

TRAMIN

Dreifelderturnhalle übergeben

Mit einem großangelegten Festakt wurde die von Architekt Ralf Dejaco aus Brixen geplante neue Dreifelderturnhalle bei der Mittelschule vor wenigen Tagen offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Nach über zwei Jahren Bauzeit ist aus der riesigen Baugrube eine großteils unterirdische Sportstätte entwachsen, an der sich die Kinder des Kindergartens, der Grund- und Mittelschule, die Sport- und Freizeitvereine sowie Profimannschaften aus und um Tramin erfreuen. Die neue Halle ist mit den Maßen von 45 x 27 m und einer Raumhöhe von 7 m eine der größten Südtirols. Je nach Bedarf kann sie in drei unabhängige und gleichzeitig nutzbare Felder unterteilt werden. Den Zuschauern stehen insgesamt 732 Sitzplätze zur Verfügung. Besonders hervorzuheben ist die Kletterwand mit einer

Höhe von 12,50 m. Die künstlerische Gestaltung an der Außenfassade stammt von Ivo Mahlkecht.

Um Punkt 11.00 Uhr eröffneten Fanfarenklänge der Musikkapelle Tramin die Einweihungszeremonie. Den Grußworten von Bürgermeister Werner Dissertori folgten die Ansprachen von Architekt Ralf Dejaco, des Bezirksgemeinschaftspräsidenten Oswald Schiefer, der Schuldirektorin Irmgard Pedot Trapin, des Sportassessors Markus Calliari, des SV-Tramin-Obmanns Alois Zwerger, des AVS-Obmanns Arnold Mayr, des Raika-Obmanns Erwin Walcher sowie des Landeshauptmanns Luis Durnwalder. Zahlreiche musikalisch-rhythmische und sportliche Einlagen der Schüler, Sportler und Musikanten rundeten die Feier ab. Dekan Alois Müller segnete schließlich die Räumlichkeiten.



Die Außenansicht der neuen Sporthalle

Foto: Gemeinde Tramin

Bürgerversammlung

Am 2. Dezember um 20.00 Uhr lädt die Gemeindeverwaltung zu einer Bürgerversammlung ins Bürgerhaus ein. Bürgermeister und Gemeindeferenten berichten über die Tätigkeiten der Verwaltung und stehen Rede und Antwort zu Fragen der Bürger. (SM)



Nur noch wenige Tage und ...

Spornberger

Traminer Straße 12 · Auer
 Tel. 0471 81 06 79 · www.spornberger.it

SALURN

Buch über die Geschichte von Salurn

„Aus der Vergangenheit Salurns – Dal passato di Salorno“ heißt das Werk in deutscher und italienischer Sprache von Prof. Virgilio Mattevi, welches in den ersten Dezembertagen veröffentlicht wird. Das Buch handelt von den zahlreichen wirtschaftlichen Tätigkeiten Salurns in den vergangenen Jahrhunderten und ermöglicht somit einen Einblick in das Dorfgeschehen. Es wird auch auf Männer und Frauen eingegangen, die wirklich in Salurn gelebt haben und mit ihren Tätigkeiten das wirtschaftliche und soziale Leben Salurns geprägt haben. Es ist eine originelle und faszinierende Art, die Dorfgeschichte zu lesen. Begleitet wird der Text von zahlreichen Bildern und Karten bzw. Ab-

bildungen von originalen Manuskripten, die Zeiten und Epochen, Orte und Menschen besser dokumentieren sollen. Die aktuellen Fotos wurden in Zusammenarbeit mit Fotograf Albert Ceolan geschossen.

Das Buch wurde zur Gänze von Prof. Mattevi geschrieben. Den Auftrag hat die Gemeinde Salurn erteilt, mit dem Ziel, das urbanistische, geschichtliche und kulturelle Gut Salurns und deren Geschichte aufzuwerten. Prof. Mattevi ist eine sehr bekannte und geschätzte Persönlichkeit in Salurn, da er Jahre lang Lehrer bzw. Direktor an der Mittelschule von Salurn war.

Finanziert wurde das Buch von der Gemeinde Salurn und von den Landesresorts für

die deutsche und italienische Sprache. Wer sich schon ab jetzt über das Projekt informieren möchte, kann dies über die Bibliothek Salurn unter der Nummer 0471 884664 tun. Ein Teil der Bücher wird den Fa-

milien Salurns geschenkt. Dies soll das Interesse der Salurner Bürger für die Geschichte ihres eigenen Dorfes erwecken. Zur Zeit befindet sich das Buch in Revisions- und Druckphase.

(MC)



Eine historische Ansicht der südlichsten Gemeinde Südtirols

NEUMARKT

Ausstellung archäologische Funde

Nachdem in der Kahnzone in Neumarkt anlässlich der Bauarbeiten neuer Wohnsiedlungen einmalige archäologische Funde gemacht wurden, veranstaltet die Gemeinde Neumarkt im Gemeindehaus eine Ausstellung, bei der sämtliche Fundstücke besichtigt werden können. Dabei handelt es sich um ein altes römisches Wohnhaus, in dem sämtliche Utensilien gefunden wurden. Die Ausstellung wurde am 17. Ok-



Die Ausstellung verzeichnet einen regen Besucherstrom

Foto: Hansi Cavos

so gut wie abgeschlossen sind, wurde von Seiten der Gemeinde die Thematik „Fahrradweg zum Bahnhof“ angegangen. Dabei ist die Unterführung unter der Brenner Staatsstraße in der Bahnhofsstraße vollendet worden. Es wurden nun Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt um über die Enteignung zu verhandeln. Die Ausschreibung der Arbeiten wird noch in diesem Jahr erfolgen. Geplant ist ein Baubeginn im Frühjahr 2005 und ein rasches Abschließen derselben.

Giro d'Italia in Neumarkt

Am 22. Mai 2005 startet der Giro d'Italia in Neumarkt. Im Zuge der Zusammenarbeit mit der Firma Würth hat die Verwaltung den Startpunkt der Italienrundfahrt in Neumarkt festgesetzt. Die Karawane wird unter anderem durch das Dorfzentrum fahren und sich anschließend auf die Mendel begeben.

(MC)



Wolf-Haus
gestirbt wollen - Ein Leben lang.
Burkhardroth/Boyern

- Sind Sie Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft?
- Wollen Sie günstig bauen?
- Wollen Sie Energie sparen?
- Wünschen Sie eine kurze Bauzeit?
- Rufen Sie uns an und wir planen und bauen mit Ihnen Ihr Reihenhauses zu einem Fixpreis.

Infotelefon: 335 541 8021

tober im Gemeindehaus eröffnet und wird bis zum 17. Dezember für alle Besucher offen sein. Anhand der Rekonstruktion der damaligen Ereignisse, soll das Gebäude nach einem Erdbeben zum Einsturz gekommen sein. Bekanntlich berührte die aus der Römerzeit stammende Claudia-Augusta-

Straße auch den Hauptort des Unterlandes, was die Funde in der Zone eindrucksvoll bestätigen.

Fahrradweg zum Bahnhof

Nachdem die Bauarbeiten für den Radweg von der Vill über die Boznerstraße ins Zentrum

AUER

Gesundheitsdienste in zentraler Lage

Der neue Zubau zum Aurer Rathaus ist seit kurzem auch die zentrale Anlaufstelle für Gesundheitsdienste und Sprechstunden aller Art: Gemeindefürsorge, Mütterberatung, Hebammen, Krankenpflege, Frauenarzt, Kinderärztin und Altenpflege sind in den neuen Räumlichkeiten Richtung Heinrich-Lona-Platz untergebracht. „Unser Ziel ist auch einen Dienst für die Blutentnahme einzurichten“, sagt Gemeinderätin Herta Zelger Frainer; die entsprechenden Vorbereitungen sind im Gang. Schon in der Bauphase wurde Wert darauf gelegt, dass Räume und Geräte gemeinsam genutzt werden können. Für Bürgermeister Kurt Kerschbaumer steht fest: „Bei den Sparmaßnahmen im Gesund-

heitswesen sind wir froh, dass wir den neuen Gesundheitspool noch realisieren konnten.“



Vor dem Gesundheitspool entsteht auch ein kleiner Spielplatz

El-Ki: Neue Räumlichkeiten

Das Eltern-Kind-Zentrum (El-Ki) Auer bekommt einen neuen Sitz. „Seit der Gründung im Jahr 1997 stand bisher fast jährlich ein Umzug in unse-

rem Jahresprogramm“, sagt die Vorsitzende Petra Werth Girardi. Umso mehr freut man sich auf eine endgültige Bleibe im Tiefparterre des Rathauses, die in einigen Wochen fertig sein dürfte. Mit mehr als 80 Mitgliedsfamilien zählt das El-Ki zu den engagiertes-



El-Ki Auer mit buntem Programm

ten und aktivsten Vereinen im Dorf. Ob Tanz- und Italienischkurse für die Kleinen, Märchenspiele, Kas-



Endlich meine Traumfigur!

Mit natürlichen Bodenextrakten, Heilerde und Mineralien reduziert sich Ihr Körpergewicht bereits nach den ersten drei Behandlungen bis zu 5 Kg.

Wir beraten Sie gerne!

Body & Beautyline
39040 AUER
Alte Landstraße 20
Tel./Fax 0471 80 23 87
www.bodybe.it



perletheater, Tauschmarkt, Babymassage, Spielgruppen, Bastelnachmittage oder Vorträge aller Art - ein buntes Programm hält Kinder und Eltern gleichermaßen auf Trab und bietet reichlich Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch.

MONTAN

Schluss mit wildem Parken

Schluss mit dem wilden Parken heißt es bald am Dorfplatz von Montan. Die Tiefgarage mit 25 Stellplätzen steht unmittelbar vor ihrer Fertigstellung. Baukosten: 300.000 Euro. „Wir wollen das charakteristische Dorfbild in Montan wieder herstellen. Dazu gehört auch, dass das Parken in geregelte Bahnen gelenkt wird“, sagt Bürgermeister Luis Amort. Nach den Asphaltierungsarbeiten werden über der

neuen Garage zusätzlich einige Kurzparkplätze eingerichtet. Aufrecht bleibt der große Parkplatz am Dorfeingang mit genügend Stellplätzen für größere Feste und Veranstaltungen.

Neue Sakristei für „St. Bartholomäus“

Die Sakristei am Fuße der Montaner Pfarrkirche ist saniert worden. Vor allem die Feuchtigkeit hatte den Mauern und der Ein-

richtung in den vergangenen Jahrzehnten zugesetzt. Der Saal, der sich früher direkt über der Sakristei befand, wurde abgetragen. Pfarrer Heinrich Meraner zeigt sich zufrieden mit dem Ergebnis der Bauarbeiten. Auch der Zugang zum Widum wurde teilweise neu gestaltet.



Pfarrkirche St. Bartholomäus

Unwetterschäden bald behoben

Zügig voran schreiten jetzt die Sicherungsarbeiten in Mühlegg/Hinterglen. Im Herbst 2000 hatten die heftigen Unwetter großflächige Schäden

hinterlassen, ein Felshang war abgerutscht und hatte mehrere Grundstücke und die Zufahrt zu den Hofstellen verschüttet. Das erste Baulos ist nun abgeschlossen, die Finanzierung für die weiteren Arbeiten gesichert. Nach den langwierigen Untersuchungen und Gutachten, die aufgrund der geologischen Situation notwendig waren, hofft Bürgermeister Luis Amort, dass die Arbeiten im kommenden Frühjahr abgeschlossen werden können.



Klein aber fein: die neue Tiefgarage



AB 24. NOVEMBER
jeden Mittwoch
bis 22 Uhr geöffnet

... das
Orchideenparadies
ist ganz nah!

Spornberger
Traminer Straße 12 · Auer
Tel. 0471 81 06 79 · www.spornberger.it

VOM VERKEHR ÜBERROLLT

Offene Trassenführung beim Brennerbasistunnel, dynamische dritte Autobahnspur, 221.000 LKWs mehr als 2003 - derzeit reiht sich eine Hiobsbotschaft an die andere. Drauf zahlt letztlich die Gesundheit der Bewohner im Unterland und Überetsch.

Aktuelle Studien der Autobahngesellschaft Afinig über-treffen die schlimmsten Prognosen: Allein in den ersten neun Monaten dieses Jahres haben 1,314 Millionen Schwerverfahrzeuge den Brennerpass überquert, um 13,5 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2003.

Warenverkehr verdoppelt

„Bereits vor zehn Jahren habe ich prophezeit, dass sich der Warenverkehr über den Brenner bis 2010 verdoppeln wird.

Die Verdoppelung haben wir aber bereits heuer im Sommer erreicht“, sagt Handelskammerpräsident Benedikt Gramm. Welche Auswirkungen dies auf die umliegenden Gebiete hat, lässt sich schwarz auf weiß im Luftqualitätsplan nachlesen, der kürzlich von der Landesregierung gutgeheißen wurde:

Autobahn: Größter Luftverschmutzer

„Der Anteil der vom Autobahnverkehr verursachten

Stickoxidemissionen liegt bei 86 Prozent. Natürlich bleiben die Schadstoffe nicht nur in dem betreffenden Gebiet, sondern werden durch die meteorologischen Bedingungen in benachbarte Gebiete transportiert und tragen zur Schadstoffbelastung weitläufiger Gebietsbereiche bei. Auch die anderorts erzeugten Schadstoffemissionen beeinflussen die Schadstoffkonzentration des behandelten Gebietes. Allerdings ist der Anteil der Verkehrsemissionen der A22 so hoch, dass kein Zweifel

besteht, wer zum größten Teil die Luftverschmutzung verursacht.“

Grenzwerte überschritten

„Stickoxide werden hauptsächlich durch Schwerverfahrzeuge (Nutzfahrzeuge über 3,5 t und Busse) verursacht, die über 52 Prozent der Emissionen erzeugen“, heißt es im Luftqualitätsplan weiter. „Bei den verkehrsbedingten Schadstoffemissionen fällt neben den Stickoxiden (NOx) auch der Feinstaub (PM10) ins Gewicht“, erklärt Ulrich Klammsteiner, Sachverständiger im Landesamt für Luft und Lärm. Für Stickoxide und Feinstaub liegt der verkehrsbedingte Anteil bei rund 80 bis 90 Prozent. Laut Luftqualitätsplan werden die Grenzwerte der Luftverschmutzung im Etschtal (zumindest in dessen südlichem Abschnitt) erreicht oder gar überschritten.

Folgen für Gesundheit

Die negativen Auswirkungen auf die Gesundheit, insbesondere durch die Feinstaubbelastung, sind hinlänglich bekannt: Atemwegserkrankungen, wie Bronchitis, Asthma, Lungentumore, Erkrankungen des Herzkreislaufsystems, Störungen des Immunsystems und damit Allergien, sind nur einige für luftverschmutzte Gebiete typische Krankheitsbilder. Gefährdet sind vor allem Kinder und alte Menschen.

Starker Pendlerverkehr

Neben dem hohen Verkehrsaufkommen auf der Autobahn wirkt sich auch der Pendlerverkehr negativ auf die Luftquali-



Brennerautobahn: Luftverschmutzer Nummer eins

Foto: RM

GETRÄNKEDEPOT

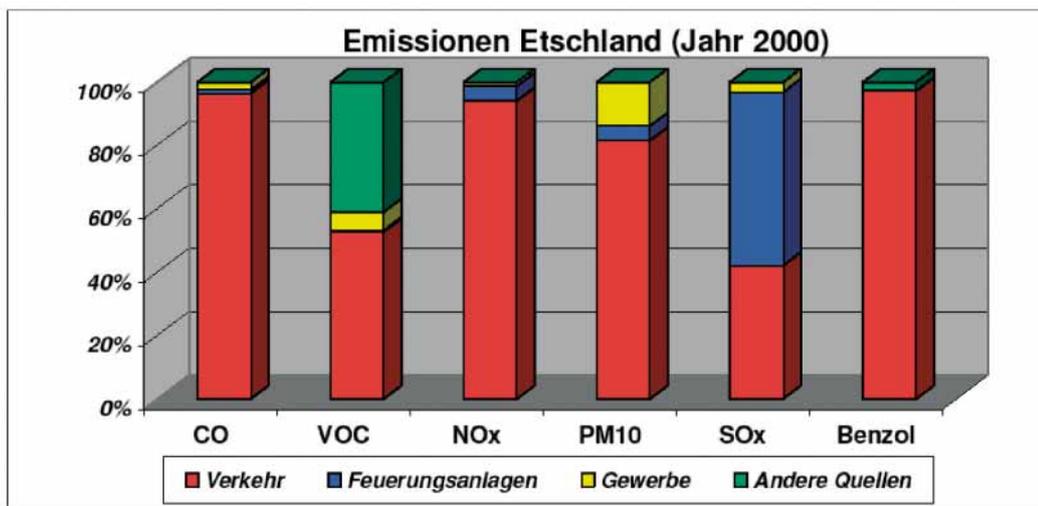
Girardi

Fax. 0471 814 347

35 JAHRE EUER GETRÄNKEPARTNER

Tel. 0471 810 222

AUER



Legende:
 CO Kohlenoxide
 VOC flüchtige organische Verbindungen
 NOx Stickoxide
 PM10 Feinstaub
 SOx Schwefeloxide

Grafik entnommen aus: Luftqualitätsplan des Landes

tät aus. Zu Stoßzeiten stehen die Autos beispielsweise in Leifers und Eppan (Eppaner Kreuzung und Pillhof) Stange an Stange. Dies bestätigt auch Ingenieur Hans Pfeifer aus Frangart, der im Auftrag der Landesregierung eine Verkehrstudie fürs Unterland und Überetsch erstellen wird. Unbefriedigend ist laut Pfeifer die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Unterland und Überetsch.

Klagen über Bus und Eisenbahn

„Wir müssen Wege finden, dass Pendler auf die öffentlichen Verkehrsmittel umsteigen“, so Pfeifer. Momentan nutzen vorwiegend Schüler die Busse, die zwischen Überetsch und Bozen verkehren. Für die meisten Verkehrsteilnehmer sind die Busse zu überfüllt und zu lange unterwegs.

Ständig Klagen gibt es auch in Bezug auf die Eisenbahn. So ziehen es viele Pendler vor, mit dem Auto in die Stadt zu fahren, wenn notwendig auch über Umwege, um Staus zu umgehen, beispielsweise von Auer über das Überetsch nach Bozen.

Lärmpegel steigt

So steigt neben der Luftverschmutzung auch der Lärmpegel. „Die Hauptlärmbelastung im Unterland und Überetsch ergibt sich aus dem Straßenverkehr“, erklärt Klammsteiner. Der Zuglärm sei vornehmlich für Gemeinden in unmittelbarer Nähe zur Eisenbahnlinie ein Problem. Dies kann sich allerdings ändern, wenn im Jahr 2015 statt bisher 130 Züge 300 Züge durchs Unterland donnern, wie bereits von zuständiger Seite angekündigt.

Dringender Handlungsbedarf

Maßnahmen sind dringend notwendig. „Es gibt zwar keine schnellen Wunderlösungen, wohl aber lokale Maßnahmen, die zumindest den überflüssigen oder Umweg-Transport eindämmen könnten und schon lange überfällig sind“, meinen die Grünen in einer Aussendung. Seit Jah-

ren würden sie die Einführung eines Nachtfahrverbotes für Schwerfahrzeuge auf der Brennerautobahn und auf den Durchgangsrouten im Lande fordern. Bisher sei nichts geschehen. (RM)



101
 Weihnachtsbäume im Alps Coliseum
 Alps Christmas
 vom 3. bis 23. Dezember 2004
 im grössten Holzhaus Europas in Neumarkt

DIE SUCHE NACH DEM PATENTREZEPT

Wie kann das Verkehrsproblem im Überetsch/Unterland gelöst werden? Gibt es überhaupt Alternativen zum Auto oder steht dem Bezirk der „verkehrstechnische Supergau“ bevor?

Seit gut 10 bis 15 Jahren spitzt sich die Lage im Überetsch/Unterland zu: Die Brennerautobahn wird immer voller, der Zug immer lauter (weil mehr Züge durchfahren), die „Weinstraße“ verkommt zu einer Ausweichstraße (die italienische Autofachzeitschrift „Quattroruote“ empfahl Autofahrern bereits die Weinstraße zu benutzen, wenn die Autobahn überfüllt ist) und kurz vor Bozen rast sogar zweimal täglich ein Flugzeug über die Köpfe der Obstbauern hinweg. Gibt es also Möglichkeiten zur Lösung des Verkehrsproblems im Überetsch/Unterland?

Zauberwort BBT?

Wenn Politiker vom geplanten Brennerbasistunnel sprechen, bekommen sie meist glänzende Augen, ist der Tunnel doch für die meisten Politiker das Allheilmittel gegen den Schwerverkehr. Experten von WWF und auch deutsche Wirtschaftsuniversitäten sehen das etwas skeptischer: Laut deren Meinung kann der BBT die geplante Kapazität vom Schwerverkehr gar nicht aufnehmen, außerdem macht der Lkw-Verkehr nur einen Bruchteil des Gesamt-Verkehrsaufkommens aus. Auch im Unterland wächst seit ei-

nigen Wochen die Kritik am „Jahrhundert-Bauprojekt“. Seit ranghohe Eisenbahnverwalter angekündigt haben, dass die Zulaufstrecken des BBT erst ab dem Jahr 2030 im Unterland unterirdisch verlaufen sollen, schrillten bei den Lokalpolitikern die Alarmglocken. Das würde nämlich bedeuten, dass bis 2030 täglich rund 300 Güterzüge durch das Unterland donnern würden.

Autobahn-Ausbau?

In Nordtirol und in Deutschland gibt es bereits seit lan-

ger Zeit vielerorts drei- oder mehrspurige Autobahnspuren. Lkw's oder Busse, sowie Camper und andere langsamere Verkehrsteilnehmer benutzen die äußere rechte Fahrspur, die zwei restlichen dienen als Überholspur. Die Erfahrung zeigt, dass dies bei den Autofahren durchaus gut ankommt. Die Brennerautobahn möchte dieses Modell teilweise übernehmen und vorerst den Pannestreifen zu einer „3. Bedarfs-Fahrspur“ ausbauen: Bei Bedarf (bei Pannen oder Notfällen) soll der Pannestreifen vorübergehend zu einer 3. Fahrspur umfunktioniert werden,

Einbau-Geräte

Moderne Einbaugeräte sind nicht nur optisch attraktiver und energiesparender, sie erfüllen auch die neuesten Sicherheits-Standards. Wollen Sie eine neue Gasmulde, ein Glaskeramik-Kochfeld, einen modernen Herd, einen leiseren Geschirrspüler, einen Kühlschrank mit Abtau-Automatik...? Bei uns finden Sie das Gerät und den Service. ...und wenn Sie es wünschen, entsorgen wir auch ihr Altgerät.



EP: ELEKTRO EBNER

AUER ... am Hauptplatz ... Tel. 0471-810164 ... Fax 0471-811524 ... Piazza Principale ... ORA

um einen reibungslosen Verkehrsablauf zu garantieren. Umweltschützer und Politiker warnen: Eine ausgebaut Autobahn würde zusätzlichen Verkehr anziehen, so die Kritik.

Sind die „Öfis“ die Zukunft?

Seit Monaten arbeitet das Land an einem Gesamtkonzept zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrssystems im Überetsch/Unterland. Vor allem die Anbindung an die Landeshauptstadt soll in Zukunft besser funktionieren. Gedacht ist an eine Ausdehnung der Busverbindungen, der Zug als umweltfreundliches Verkehrsmittel soll weiter aufgewertet werden und selbst Visionen wie die einer Trambahn (s. eigenen Bericht) werden ins Auge gefasst. Laut Befragungen würden Pendler und Touristen zwar gerne vermehrt die „Öfis“

(=öffentliche Verkehrsmittel) in Anspruch nehmen, derzeit hapert es aber noch an den Verbindungen bzw. Fahrzeiten. Wenn sich dies ändert, werden dann die öffentlichen Verkehrsmittel (endlich) eine richtige Alternative zum Auto?

Ist außen herum besser?

Wie der seit kurzem vom Land „entdeckte“ Kreisverkehr sind auch die Umfahrungsstraßen bei Südtirols Verkehrsplaner hoch im Kurs. Die Umfahrungsstraßen halten den Verkehr von Dörfern fern und ermöglichen doch eine gute Verbindung. Wie üblich bei Umfahrungsstraßen besteht aber die Gefahr, dass diese Ortschaften von so manchem Gast „übersehen“ werden. Denn auch wenn kaum jemand den Durchfahrtsverkehr will, er bringt doch so

manchem Geschäftstreibenden einige Kunden. Die Umfahrungsstraßen in Auer und in Leifers dürften aber auf alle Fälle die Lebensqualität im Ort steigern. Eines dürfen die Lokalpolitiker aber nicht vergessen: Die Umfahrungsstraße verbannt zwar den Durchzugsverkehr aus dem Ort, verschwunden ist er aber nicht! (CB)



3 FRAGEN AN MOBILITÄTS-LANDESRAT THOMAS WIDMANN

WS: Wie will das Land das Verkehrsproblem im Überetsch/Unterland lösen?

In erster Linie gilt es das öffentliche Verkehrsnetz auszubauen. Wir wollen den Zug attraktiver gestalten, die Busverbindungen ausbauen und deswegen werden wir z.B. in Bozen die „Meraner Kreuzung“ so ausbauen, dass Busse nach Überetsch Vorzugspuren erhalten.

WS: Welche Lösungsvorschläge gibt es sonst noch?

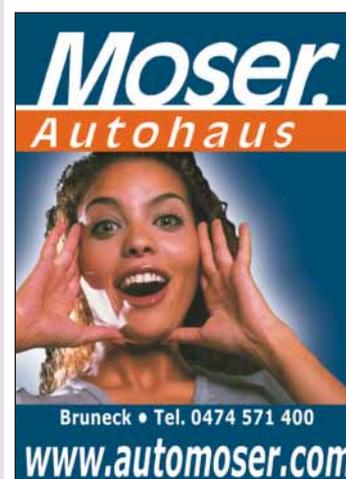
Das Verkehrsproblem können wir nur mit einem Gesamtkonzept lösen. Wenn man be-

denkt, dass täglich 22.000 Autos vom Überetsch nach Bozen einfahren, dann müssen Land und Stadt gemeinsam nach Lösungen suchen. Die Landesregierung hat deshalb 58.000 Euro zur Verfügung gestellt, um eine Verkehrsstudie für das Unterland und Überetsch auszuarbeiten, dann können wir konkrete Maßnahmen beschließen.

WS: Früher fuhr das sog. „Leps-Bahn“ von Bozen ins Überetsch. Wäre eine Trambahn eine Alternative?

Ich kann erst nach der Verkehrsstudie dazu etwas sagen, dann wissen wir was das Übe-

retsch/Unterland braucht. Grundsätzlich sage ich, dass man stets realistische Lösungsmöglichkeiten suchen soll.



ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT?

Wie groß sind die Chancen, dass eine Trambahn von Bozen ins Überetsch oder ins Unterland fährt? Kann eine Trambahn überhaupt zur Linderung des Verkehrsproblems beitragen? Ist eine Standseilbahn eine bessere Alternative?

Die Idee ist nicht neu, im Gegenteil: schon früher gab es eine Straßenbahn, die das Überetsch mit der Landeshauptstadt verbunden hat (siehe historischen Teil). Seit mittlerweile sechs Jahren beschäftigt man sich wieder ernsthaft mit der Einführung einer Straßenbahn. Leider geht die Initiative kaum von den ländlichen Gemeinden im Überetsch/Unterland aus. Federführend ist vielmehr die Stadt Bozen. In der Aktualisierung des „Städtischen Verkehrsplanes 2004“ widmet die Landeshauptstadt der Straßenbahn zwei Kapitel. Im ersten Kapitel verpflicht-



„Sieht so die Zukunft für unseren Bezirk aus?“
Foto: CB

tet sich die Stadt Bozen zusammen mit dem Land Projekte auszuarbeiten, um die bestehenden Bahnlinien ins Unterland zu optimieren. Im Anschluss daran kann an eine Nutzung der bestehenden

Bahnlinien mit Straßen- und Stadtbahnen gedacht werden, um auf diese Weise den übergemeindlichen öffentlichen Verkehr zu verbessern.

Im zweiten Kapitel geht die Stadtverwaltung noch weiter und spricht von einem „Projekt für eine mögliche Einführung einer Stadt- oder Straßenbahn“.

Wie würde eine Fahrt mit der Tram verlaufen?

Gemeinderat Rudi Benedikter von Projekt Bozen schwebt eine moderne Tram für die Landeshauptstadt vor. Die Straßenbahn könnte auf der bestehenden Zugstrecke nach Sigmundskron eingesetzt werden. In Sigmundskron könnte ein Auffangparkplatz für die Pendler aus dem Überetsch errichtet werden. Überetscher würden somit mit dem Bus oder mit dem Auto (in Fahrgemeinschaften?) nach Bozen-Sigmundskron fahren, dort umsteigen und die Tram benutzen. Experten haben errechnet, dass man mit einer Tram nur 10 Minuten für die Fahrt von Sigmundskron ins Stadtzentrum hinein bräuchte. Eine Straßenbahn von Bozen ins Überetsch ist laut Gemeinderat Benedikter eher unrealistisch. Die Ge-

meinden Kaltern und Eppan hatten dies aber eingefordert. Wer wird Recht bekommen? Für das Unterland könnte die



„So könnte eine Überetscher-Bahn von innen aussehen“
Foto: CB

Tram ebenfalls auf dem bestehenden Schienennetz (=Zugstrecke) eingesetzt werden und somit eine Verbindung von Bozen nach Leifers-Branzoll ermöglichen.

Damit eine solche Tram Erfolg hat, muss die Bahn bequem, schnell und pünktlich sein. In den urbanen Bereichen von Padua, Strassburg und Freiburg wird die Trambahn schon erfolgreich eingesetzt, auch dort verbindet die Bahn das Stadtzentrum mit umliegenden Dörfern. In Strassburg hat sich seit Einführung der Straßenbahn die Anzahl von Autos um 25 Prozent verringert.

Oder ist „hoch hinaus“ besser?

Das Sterzinger Seilbahnunternehmen Leitner hat vor einigen Monaten eine „futuristischere“ Alternative zur Trambahn geliefert: eine Gondelbahn ins Überetsch.

Laut Projekt soll eine Umlaufbahn von Bozen-Sigmundskron direkt ins Überetsch gebaut werden, als Beispiel wird die Seilbahnanlage von der Expo in Hannover genannt.

Auch in Hongkong gibt es eine ähnliche Anlage. Dort befördert eine Zweiseil-Umlaufbahn stündlich 3.500 Personen. Die Vorteile: es muss

kaum Grund enteignet werden, es wäre eine zusätzliche (Touristen-)Attraktion, es wäre ökologisch und auch die Kosten würden sich im Rahmen halten.



„Die Sterzinger Firma Leitner baut bereits Umlaufbahnen für Städte“
Foto: CB

Viele Experten bewerten diesen Vorschlag als „zu futuristisch“. Selbst Umweltschützer können sich damit nicht recht anfreunden: Eine Hochbahn ins Überetsch würde nicht den Raum des Straßenverkehrs einnehmen. D.h. am Boden würden weiter die Autos fahren und oben die Seilbahn, die Autofahrer werden nicht „gezwungen“ auf ihren mobilen Untersatz zu verzichten, so die Skepsis der Umweltschützer. Ob es also künftig eine Tram oder eine Seilbahn ins Über-



„Umlaufbahnen können auch am Lande realisiert werden, ideal also fürs Überetsch?“
Foto: CB

etsch bzw. Unterland geben wird, ist derzeit noch ungewiss; darüber wird wohl noch lange diskutiert, im Gegensatz zu früher: Damals wurde die Straßenbahn ins Überetsch ohne großes Aufsehen einfach gebaut.....

(CB)



„Fahren die Pendler aus dem Überetsch/Unterland künftig mit der Tram zur Arbeit?“
Foto: CB

ERFOLGSMODELL ÜBERETSCHER BAHN

Zwei Verkehrsverbindungen im Überetsch schrieben Erfolgsgeschichte: zum einen die Überetscher Bahn, auch „Kalterer Bahn“ genannt, und zum anderen, die elektrische Standseilbahn auf die Mendel.

Trotz schlechter Wirtschaftslage und politischem Hickhack wurde die Überetscher Bahn innerhalb zweieinhalb Jahren eröffnet. Der damalige Bürgermeister von Kaltern, Andrä Freiherr Di Pauli, wartete nicht darauf, bis sich die Stadt Bozen für ein Verkehrskonzept entschied. Er nahm die Sache selbst in die Hand. Schon am 21. April 1896 hatte er gemeinsam mit dem bahnerfahrenen Chef des Bozner Bankhauses E. Schwarz & Söhne, Sigismund Schwarz, die Vorkonzession für eine normalspurige Lokalbahn in der Hand.

zember 1898. Auf Anhieb war sie erfolgreich, auch wenn das „Kalterer Bahn“ nur auf einer Strecke von 15 Kilometern und mit einer fürs Erste zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 25 Stundenkilometern fuhr. „Man muss bekennen, dass es kaum eine zweite Bahn geben dürfte, welche auf einer so kurzen Strecke ein solche Fülle landschaftlicher Schönheiten erschließt ...“, schrieb ein Reporter des „Rheingau der Alpen“ anlässlich der Eröffnungsfeier.



Eröffnung der Überetscherbahn am 15. Dezember 1898

Jungfernfahrt 1898

Ihre Jungfernfahrt hatte die Überetscherbahn am 15. De-

Fremdenverkehr bestens bedient

Der Bozner Fremdenverkehr war mit der Überetscherbahn

bestens bedient, aber auch die Landwirte profitierten davon. Solange es keine Bahn gab, mussten die Überetscher Wein- und Obsterzeuger ihre Produktion per Fuhrwerk

nach Bozen verfrachten. In Zahlen ausgedrückt: In Eppan und Kaltern stand damals für den Frachtverkehr nach Bozen ein Tross von 398 Pferden bereit. (RM)



Starke Auswahl für gute Geschäfte!

365,00
zuzüglich MwSt.
2.500 Watt

Beim Kauf eines Winkelschleifers **PROTOOL AGP 230-25** erhalten Sie den ferngesteuerten **PORSCHE CAYENNE** von NIKKO **GRATIS** dazu!

*Nur solange der Vorrat reicht

Damit selbst bei höchstem Termindruck alles gut läuft, erwartet Sie bei uns eine Riesenauswahl an Werkzeugen und Maschinen für Handwerk und Industrie. Ob Schraubenzieher, Bohrer oder Spezialmaschine: Wir bieten Qualität, auf die Sie sich verlassen können. Also, keine Zeit verlieren: **Schauen Sie gleich bei uns vorbei!**



Dissertori Group



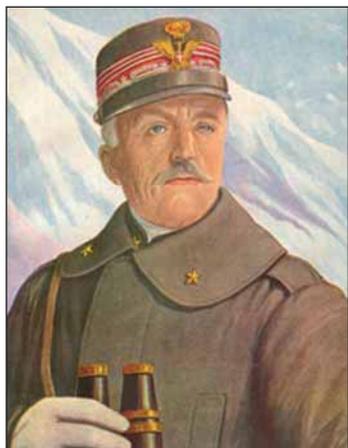
Mehr als 10.000 Qualitätsartikel auf über 500m² Ausstellungsfläche!

39040 Neumarkt (BZ), Brennerstr. 15, Tel. 0471 81 33 78, Fax 0471 81 33 70
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8-12.30 / 14-18.30, www.dissertorigroup.com

ICH HATT' EINEN KAMERADEN

Rings um die Kirche zu den Aposteln "Petrus und Paulus" betten die Auerer seit jeher ihre Toten. Seit dem 1. Weltkrieg ist der Friedhof auch letzte Ruhestätte für zahlreiche Männer aus fremden Ländern. Opfer des ersten weltumspannenden Konfliktes, der am Ende 10 Millionen Tote und eine Neugestaltung Europas zur Folge hatte.

Am 28. Juni 1914, also vor 90 Jahren fielen der österreichisch-ungarische Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand und seine Frau Sophia in Sarajevo den Schüssen des bosnisch-serbischen Nationalisten Gavrilo Princip zum Opfer. Österreich erklärte darauf hin Serbien den Krieg und löste, aufgrund der internationalen Allianzen den 1. Weltkrieg aus. Das Königreich Italien, als Mitglied des Dreierbundes (Italien/Österreich-Ungarn/Deutschland) versicherte den österreichischen Kaiser Franz Josef noch im August 1914 seine Neutralität, verlangte dafür aber die sofortige Abtretung des Trentino und Deutschsüdtirols einschließlich Bozens sowie anderer damals österreichischer Gebiete.



General Luigi Cadorna am 4. August 1914: "Wenn Österreich-Ungarn Lovenz nicht besetzt und Gleichgewicht in der Adria nicht stört, wird Italien niemals gegen Österreich-Ungarn vorgehen."

Das Deutsche Reich war zu diesen Abtretungen bereit um Italiens „Sacro egoismo“ in Schach zu halten, nicht aber Österreich-Ungarn. Auf der anderen Seite hetzten die Ententemächte mit ihren Angeboten für einen italienischen Kriegseintritt an ihrer Seite die Begehrlichkeit der italienischen Regierung immer mehr

an. Italien unterzeichnete unterdessen am 26. April 1915 in London einen Geheimvertrag mit den Ententemächten, die Rom alle gewünschten Gebietszuwächse einschließlich des deutschen Südtirol versprochen, wenn Italien Österreich angreife. Mit der Kriegserklärung Italiens an Österreich am 23. Mai 1915 wurde Südtirol zum Kriegsgebiet. Entlang der südlichen Landesgrenzen entstand eine rund 350 km lange Kriegsfront.

von Standschützen unter denen sich auch Leute aus Auer und dem übrigen Unterland befanden. Aus der Notwendigkeit für den Nachschub für die Frontlinie zu sorgen wurde der seinerzeit fallen gelassene Plan einer Bahnlinie wieder aufgegriffen.

Auer wurde zur Etappenstation mit einem K. u. K. Etappenkommando. Die Front im Fleimstal hatte bald großen Bedarf an Nachschub, den die Straße allein nicht bewältigen

sächlich. Die Strecke über den Sattel von San Lugano war aufgrund ihrer Kürze interessanter. Dass schließlich nicht Neumarkt sondern Auer das Rennen um den Ausgangspunkt der Bahn machte lag ganz einfach an der Tatsache, dass der Bahnhof Neumarkts jenseits der Etsch lag und ein Brückenbau zu umständlich und aufwändig erschien. Im Frühjahr 1916 wurde schließlich mit den Bauarbeiten begonnen zu denen auch an die



Der Kriegerfriedhof ist für 953 Soldaten die letzte Ruhestätte

Foto: MD

Der Krieg in Hörweite

Im benachbarten Fleimstal verlief die Front entlang der Lagoraikeette am linken Avisio-Ufer. Die Stellungen, die zum Teil heute noch sichtbar sind befanden sich zwischen 1.800 und 2.500 m Seehöhe. Verteidigt wurden die Linien

konnte. Politische Argumente für den Bahnbau - die Abgeordneten aus dem Trentino (darunter der spätere Ministerpräsident Alcide De Gasperi) hatten sich immer vehement für die Trentiner Lösung durch das Cembra-Tal eingesetzt - waren nunmehr neben-



Das Denkmal ist das Herz des Kriegerfriedhofes

Foto: MD

6.000 meist russische Kriegsgefangene herangezogen wurden. Bereits im Oktober 1917 war die Strecke bis zur Endstation in Predazzo zur Not befahrbar.

Bald nahm das Föhrenwäldchen die sterblichen Überreste sowohl der beim Bahnbau als auch jener im Militärlazarett Auer Verstorbenen auf und unterschiedlich gezimmerte



Das Denkmal des unbekanntem Soldaten aus beiden Weltkriegen

Foto: MD

Tod abseits der Front

Ließ die Ernährungslage bei der Truppe schon zu Wünschen übrig, traf das bei den Kriegsgefangenen in noch stärkerem Maße zu. Der Tod schlug täglich zu: Entkräftung, Krankheit, Unfälle und Hunger waren seine Helfer. In Auer entstand bald die Notwendigkeit eines Begräbnisplatzes. Anfang 1917 überließ die Gemeinde Auer dem Militärkommando Fleimstal daher unentgeltlich eine 130 m² große Grundparzelle nördlich der St. Peterskirche. Das diesbezügliche Schreiben der Gemeinde Auer vom 17. Februar 1917, das heute noch existiert gilt als Gründungsurkunde des Soldatenfriedhofes.

Holzkreuze verwiesen auf die verschiedenen Konfessionen. Im letzten Kriegsjahr wurde in der Mitte des Friedhofes ein entsprechendes Denkmal errichtet.

Verfall und Wiederaufbau

Nach dem Krieg fiel Südtirol an Italien. Der „Waldfriedhof“ blieb ohne Besucher und ohne Pflege; die neue politische Situation setzte in der Bevölkerung andere Prioritäten. Im Jahre 1942, mitten im 2. Weltkrieg nahm sich letztlich die Deutsche Friedhofsfürsorge des Friedhofes an und nahm eine vollkommene Neugestaltung vor. Die Gebeine wurden exhumiert und nach

Nationalität in verschiedene Gräberfelder umgebettet. Das Denkmal wurde entfernt und die meisten Bäume gefällt um Platz für 26 Felder zu schaffen. Gebeine von Soldaten aus mehreren Friedhöfen im Lande sowie von Pergine, Grigno und Caldonazzo wurde nach Auer überführt. So ruhen in den Gräberfeldern nun 824 und in einem Sammelgrab 14 namentlich genannt sowie 115 unbekannte Soldaten des 1. Weltkrieges. Ein Großteil der Soldaten fiel an der Front oder erlag in den Lazaretten den Verletzungen. Der Nationalität nach sind es Österreicher, Soldaten aus dem ehemaligen Jugoslawien, Ungarn, Rumänen, Slowaken und Tschechen.

Einsatz und Pflege aus Achtung

Im Jahr 1954 wurde der Friedhof vom Südtiroler Kriegsoffer- und Frontkämpferverband, Ortsgruppe Auer, zur Betreuung übernommen, der

sofort an eine grundlegende Ausschmückung schritt. Die Gräber erhielten mit Chrysanthemen und Rosen einen einheitlichen Schmuck. Immergrüne Buxus Einfassungen grenzen die Beete ab, wozu allein 5000 Setzlinge benötigt wurden. Durch Pflanzung von Sträuchern wurde zusätzlich noch eine stimmungsvolle Atmosphäre geschaffen. Die laufende Pflege und Instandhaltung besorgen bis heute über zwei Dutzend Frauen und Männer, die Betreuung hat seit 2004 die Schützenkomanie Auer übernommen. Durch Zuwendungen verschiedener Stellen ist es auch bisher möglich gewesen die Kosten zu decken, und so ist der Auerer Kriegerfriedhof ein sprechendes Beispiel uneigennütziger Zusammenarbeit eine Zierde des Dorfes und kann mit Recht zu den schönsten des Landes gezählt werden.

(MK)

Steaks zu Pizzapreise
bis 24h!

jeden Freitag
Live-Musik
zum Tanzen!
ab 20:30

Auer
Nationalstr. 76
Tel. 0471 811380

VON DER VIA CLAUDIA AUGUSTA ZUM BRENNERBASISTUNNEL

Die Weinstraße im Gespräch mit Dr. Alfred Vedovelli, Bürgermeister von Neumarkt

WS: Das neue Parkleitsystem -zahlungspflichtige Plätze im Zentrum- hat bei der Bevölkerung für Aufsehen gesorgt. Warum diese Neuregelung?

Ziel der Einführung der Parkplatzbewirtschaftung im Jahre 1996, die übrigens auf ein von Arch. Knoflacher aus Wien erstelltes und vom Gemeinderat im Jahre 1995 verabschiedetes Konzept zurückgeht, war es sowohl unnötigen Verkehr zur Parkplatzsuche zu vermeiden als auch den Mangel an Parkplätzen zu beheben und somit ein ausreichendes Angebot in unmittelbarer Dorfnähe zu erreichen.



Dr. Vedovelli – seit 9 Jahren im Amt

Foto: RR

WS: Der Start für den Bau der Umfahrungsstraße von Auer steht bevor. Auswirkungen für Neumarkt.

Die neue Straße wird von Auer als Umfahrungsstraße von Auer, von uns jedoch als Umfahrung der Vill bezeichnet. Diese wird von uns voll unterstützt, da der Durchzugsverkehr durch die Vill ins Fleimstal aufhören wird und die an der Straße lebenden Bürger endlich eine angemessene Lebensqualität erreichen.

WS: „Wohnungsnot in Südtirol“; wie sieht dies bezüglich die Situation in Neumarkt aus. Ist die Ausweisung von neuen Wohnzonen geplant?

Der geltende Bauplan verfällt im Jahre 2006. Die darin vorgesehenen Wohnbauzonen sind noch nicht vollständig ausgenutzt, somit besteht kein unmittelbarer Handlungsbedarf.

WS: Der Eislaufplatz ist immer ein heißes und diskutiertes Thema. Welche Lösung streben Sie an?

Wir sagen schon seit einigen Jahren, dass wir die Verlegung des Eisplatzes anstreben. Konkret haben wir an Arch. Ralf Dejaco aus Brixen den Auftrag zu einer Studie für die Errichtung eines neuen Eislaufplatzes im Bereich des Freibades vergeben. Das Ergebnis liegt nun vor, wurde allen im Gemeinderat vertretenen Gruppen vorgelegt und muß nun weiter verfolgt werden.

WS: Im Alps Coliseum wird heuer ein Weihnachtsmarkt stattfinden. Ist die Gemeinde auf einen möglichen Besucheransturm vorbereitet?

Vorauszuschicken ist, dass dieser von der allein zuständigen Landesverwaltung genehmigt wurde. Unsere Bemühungen gingen eher in die Richtung eines „sanften“ Weihnachtsmarktes im Ortszentrum. Deshalb fördern wir die Aktion „besinnliches Weihnachten“. Aufgrund der verkehrsgünstigen Lage des Alps Coliseum bin ich der Meinung, dass es keine Probleme geben wird.

WS: Arbeitgeber Würth. Wahrscheinlich ein Segen für Neumarkt. Gibt es auch negative Begleiterscheinungen?

Neumarkt ist der Firmensitz für Italien. Es besteht die Absicht hier ein neues Verwaltungsgebäude zu errichten. Die Qualität des Betriebes garantiert sichere Arbeitsplätze für das gesamte Unterland. Dies führt auch zu den einzigen „negativen“ Begleiterscheinungen: durch die Attraktivität der Würth ergibt sich ein Arbeitskräftemangel für die übrigen Betriebe, die auch darüber klagen.

WS: Tourismus in Neumarkt. Im Verhältnis zu anderen Gemeinden ist die „Bettenanzahl“ relativ gering. Wie ist dies zu erklären?

Die Bettenanzahl war in Neumarkt schon immer relativ gering im Vergleich zu anderen Gemeinden. Zudem wurden in der Vergangenheit auch einige Hotels aufgelassen. Eine neue Zone wurde ausgewiesen, es könnten neue Beherbergungsbetriebe gebaut werden, bisher ist aber nichts geschehen.

WS: Das Laubenfest 2004 ist ausgefallen, wie stehen die Chancen für 2005?

Das Laubenfest war landesweit das erste Dorffest dieser Art und hat sich im Laufe der Jahrzehnte zu einem nicht mehr wegzudenkenden Bestandteil im Leben unserer Gemeinschaft entwickelt. Ich bin zuversichtlich, dass dieses nächstes Jahr wieder stattfindet.

WS: Fahrradwege. Wie sieht der derzeitige Stand hinsichtlich Verbindung zur Fraktion Vill aus? Wird es ein Netz für die gesamte Gemeinde geben?

Die Verbindung zur Fraktion Vill ist in fortgeschrittenem Verwirklichungsstand. Heuer noch sollen die Arbeiten für den Bau eines Fahrradweges und Gehsteiges



Kanaltec
Ihr Profi für Rohr und Tank

- Kanalreinigung
- Kanal- TV Untersuchungen
- Sanierung von Abwasserrohren
- Druckproben

24 Std. Service
Tel: 335 67 597 79



Der Bürgermeister zeigt auf 2 Ohrringe aus Gold aus der Römerzeit, entdeckt im Jahre 1837. Foto: RR

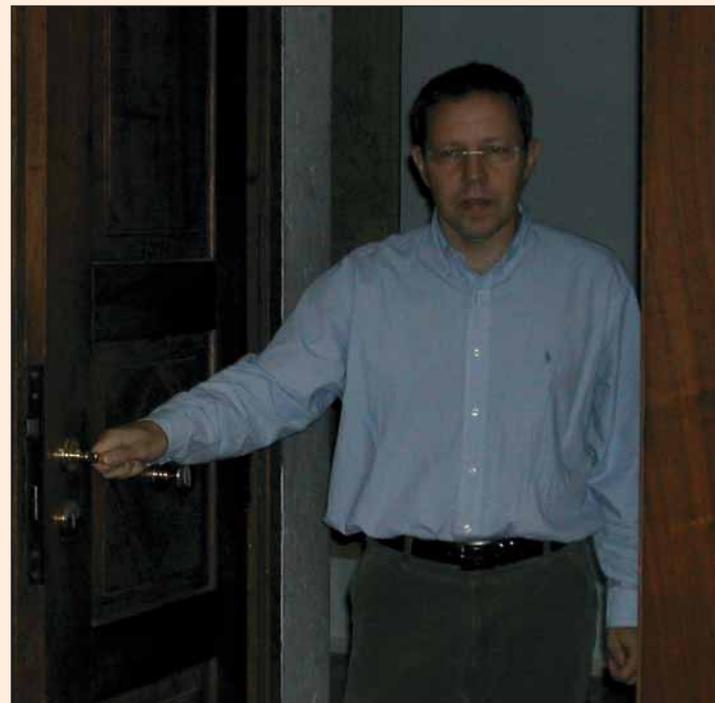
zum Bahnhof ausgeschrieben werden. Dieser neue Fahrradweg wird bis zur Etschbrücke geführt. Um einen breiten und sicheren Geh- und Radweg über die Etsch und Autobahn zu verwirklichen haben wir bereits für den Austausch der alten Brücke angesucht. Der Restverlauf bis zum Bahnhof ist Teil der übergemeindlichen Fahrradverbindung.

Neumarkt liegt entlang der Via Claudia Augusta, die zur Römerzeit von Venedig (Altino) nach Augsburg führte. Im Rathaus können derzeit bedeutsame Fundstücke aus jener Periode, die auf dem Gemeindegebiet von Neumarkt

WS: Die Zulaufstrecke für den Brennerbasistunnel wird durchs Unterland gehen. Wird die Neumarkter Bevölkerung mit einer zusätzlichen Lärmbelästigung rechnen müssen?

Für die Lebensqualität im Unterland ist es wesentlich, dass ein Teil des Straßenverkehrs auf die Schiene verlegt wird. Aus diesem Grunde stehe ich dem Bau des BBT positiv gegenüber. Meine Meinung ist auch, dass die Zulaufstrecke zum BBT im Unterland unterirdisch verlaufen muss und es begleitender Maßnahmen bedarf, die zur Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene führen.

WS: Neumarkt und die Via Claudia Augusta. Derzeit findet eine interessante Ausstellung im Rathaus statt. Können Sie uns mehr dazu sagen?



„Zulaufstrecken zum BBT müssen unterirdisch sein“ Foto: RR

gefunden wurden, bestaunt werden. Die Ausstellung läuft noch bis Mitte Dezember und ist sehenswert.

WS: Politiker und Familienleben. Schwierig zu vereinbaren oder nur eine Frage der Organisation?

Auch die beste Terminplanung kann nicht verhindern, dass das Familienleben unter den vielen Verpflichtungen leidet. Dies ist jedoch nicht nur für einen Gemeindepolitiker der Fall, sondern für jeden, der voll in seinem Beruf aufgeht.

WS: Anfang November wird in den Vereinigten Staaten gewählt. Wem drücken Sie die Daumen? Warum?

Ich glaube nicht, dass es eine große Rolle spielt, wer neuer Präsident der Vereinigten Staaten wird. Wichtiger erscheint mir die Frage, ob es Europa gelingen wird mit einer einzigen politischen und nicht nur wirtschaftlichen Stimme zu sprechen.

WS: 3 wichtige Projekte die Sie demnächst in Angriff nehmen werden?

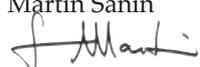
Seniorenzentrum (Altenwohnungen, Seniorentreff, Tagesstätte für Senioren) Fahrradweg, Beleuchtung im Ortszentrum.

WS: Herr Bürgermeister, wir danken für das Gespräch.

(RR)



Verkehr, ein brisantes Thema! Früher war man der Meinung die Würde des Menschen sei unantastbar und heute ist es die Mobilität. Der Besitz eines Führerscheins kommt in der heutigen Zeit fast schon einer Machtübernahme gleich. Wie sicher fühlt man sich als Fußgänger auf einem Zebrastreifen, genauso sicher wie das Zebra in der Savanne an der Tränke. Es gibt im Straßenverkehr ein ungeschriebenes Gesetz. Die Vorfahrt ist etwas, das man nicht hat, sondern etwas, das einem einfach gegeben wird. Wenn sie einem aber nicht gegeben wird, dann hatte man sie auch nicht. Aus diesem Kontext entnehmen wir die unverblühte Wahrheit des Straßenverkehrs. Es ist der wilde Westen. Gut, für den Straßenbelag sind wir Menschen sowieso nur Draufgänger. Wer ohne Vorfahrt vorfährt, kann im schlimmsten Falle seinen Vorfahren nachfahren. Geisterfahrer leben vielleicht nicht so lange, dafür aber umso intensiver, man sagt ja die bizarrste Mutprobe im Straßenverkehr ist immer noch die, wenn man einen Geisterfahrer überholt. Man kann die Geisterfahrersituation auch ins wirkliche Leben übertragen. Wenn dir immer mehr Menschen entgegenkommen, dann ist man doch irgendwie auf der falschen Spur. Die einzige Gerechtigkeit im ungleichen Kampf der einzelnen Kraftfahrzeuge ist der Stau. Glücklicherweise haben sie die Straßen so lange gemacht, dass er auch richtig Platz hat und dieser Stau muss doch letztendlich etwas Schönes sein, denn sonst würden doch nicht so viele Autofahrer freiwillig mitmachen.

Martin Sanin


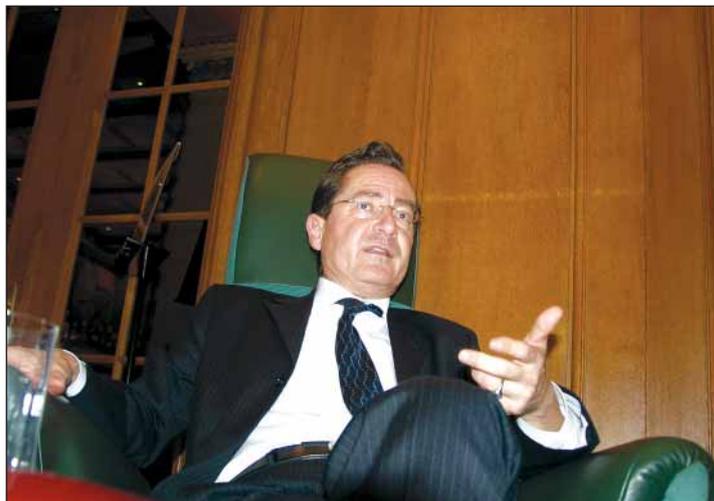
GESTATTEN, ALEXANDER

Er ist Jurist, Wirtschaftler und Weinbauer. Alexander von Egen ist ein Lebemensch und ein hervorragender Gesellschafter. Die Weinstraße sprach mit ihm über seine Liebe zur Politik, seinen Job als Wirtschaftsmediator und seine knappe Freizeit.

Nicht nur im Unterland und Überetsch bekannt, nicht nur in Südtirol eine Persönlichkeit, sondern weit über die Grenzen hinaus: Alexander von Egen. Die Wurzeln der Geschichte führen zurück nach Tirol. Einer der ältesten noch lebenden Tiroler Adelsfamilien entstammend, lebt der am 26.6.1952 in Bozen geborene Südtiroler in Kaltern. Alexander von Egen ist ein Gesellschafter und daher sehr beliebt. Er verfügt über eine sehr gute Ausbildung. Noch erstaunlicher ist seine Allgemeinbildung. Er erinnert sich an Zahlen und Fakten, dass selbst einem Gedächtnistrainer die Haare zu Berge stehen.

Die Stationen

Der promovierte Jurist war Universitätsassistent, von 1980 bis 1983 stellvertretender Bürgermeister von Kaltern und von 1980 bis 1994 Direktor des Südtiroler Wirtschaftsringes. „Das war nur einer meiner Lebensabschnitte, der mich mit viel Freude erfüllt hat. Als Dachverband der gewerblichen Wirtschaft Südtirols ist der Südtiroler Wirtschaftsring als Arbeitgeberverband das Sprachrohr der Südtiroler Wirtschaft und der wichtigste soziale Partner.“ In dieser Zeit war Alexander auch Mitglied des Südtiroler Landtags (83 - 93) sowie auch Mitglied und Vizepräsident der Regionalregierung (84 - 94).



Jurist, Politiker, Wirtschaftler und Weinbauer

Foto: AK

Die Zuständigkeiten betreffen unter anderem auch die Handelskammern, das Kredit- und Bankwesen und auch Grundbuch und Kataster. Alles berufliche Stationen, die herausfordern. Und er liebt Herausforderungen.

Alexander ganz privat

Wie schon erwähnt ist Alexander von Egen auch Gutsbesitzer und Weinbauer. Ein Kenner von Weinen und Genießer. „Mein Lieblingswein ist aus Überzeugung der Vernatsch. Es ist ein sehr bekömmlicher und autochtoner Wein. Ich selbst besitze in meinem Weingut Mezzan Hof selbst verschiedene Vernatschreben“ so von Egen. Sein Leibgericht ist der Zwiebelrostbraten mit Salat. Bei der Frage ob ein viel beschäftigter Mann wie er

noch Zeit für Sportliches habe antwortet er gelassen: „Ich schwimme sehr gern, Sommer wie Winter. Seit Jahren schon gehe ich immer montags schwimmen. Jetzt im Winter kann man mich sicherlich in einem Hallenbad finden.“ Im Winter geht Herr von Egen auch gern mal Skifahren. „Als durchschnittlicher Skifahrer bin ich auch mal auf der Skipiste. Doch leider nicht so oft.“ Auf das Après Ski angesprochen, lacht Alexander nur. Auf die nächste Frage dann scheint Alexander von Egen geradezu gewartet zu haben: „Ja, natürlich habe ich Golf schon einmal probiert. Doch Golf ist ein Geduldssport und man muss viel Zeit investieren. Zeit, die ich halt oft arbeitend verbringe. Doch ich liebe Golfplätze. Nicht selten besuche ich einen Golfplatz um einfach zu spazieren. Die Kulissen sind ein-

fach reizend und es ist herrlich die Umgebung zu genießen.“

Die Leidenschaft zur Politik

Schon in seiner Jugend hatte von Egen Passion für Politik. Als er 16 war kämpfte Südtirol für die Autonomie. Diesen politischen Kampf hatte von Egen eifrig verfolgt. Seit der frühen Jugend ist von Egen Mitglied der Südtiroler Volkspartei. Mit 28 war er bereits Vizebürgermeister in Kaltern. Während seiner 15 jährigen Tätigkeit als Wirtschaftspolitiker hat er maßgeblich an der Entwicklung Südtirols mitgewirkt und voller Einsatz an der Durchführung des Autonomiestatuts mit Schwerpunkt Gleichberechtigung der deutschen und der italienischen Sprache mitgearbeitet. Als aktiver Politiker setzte er sich für den Minderheitenschutz ein und widmete sich der Verwirklichung des europäischen Binnenmarktes. Nach dem Ausstieg aus der Politik war und ist Alexander von Egen weiterhin ehrenamtlich im Rahmen der SVP tätig. Eines vermisst Herr von Egen allerdings: „Wir im Überetsch - Unterland müssten und sollten bei rund 40.000 Mitbürgern mindestens zwei Vertreter im Landtag haben.“

Wirtschaftler, Vermittler und Kontakter

Von Egen unterhält zahlreiche Kontakte im In- und Ausland und stellt diese auch in den Dienst der Heimat. Kontakte sind von unschätzbarem Wert. Deshalb wollen diese auch gepflegt werden. Dies stellt die Basis dar für sein erfolgreiches Geschäft als Wirtschaftsmediator. Sein eigenes Unternehmen, die Geschäftsbüro I.B.S. (International Business Service)



Das besondere Weihnachtsessen für Firmen!
weitere Infos unter 3487958577

FREITAGSBIER
17.00 – 20.00 Uhr
NUR 1,00 Euro

**Täglich abwechslungsreiche
schmackhafte Vorspeisen
und Hauptgerichte!**

Industriezone - Kurtatsch
Tel. + Fax 0471 818698
Ruhetag Samstag Nachmittag
und Sonntag

ist seit Jahren schon etabliert. Die Aufgabe des Wirtschaftsmediators ist die Geschäftsanbahnung, Kontakte herstellen. Tätig ist von Egen in ganz Tirol, sowie auch Mittel- und Osteuropa. „Mein Arbeitsplatz ist zu Hause und vor allem auch im Auto. Meine Werkzeuge sind der Laptop und das Handy.“ Wie sieht Alexander von Egen die heimische und vor allem die Wirtschaft des Südens: „Wir

haben in Südtirol und auch im Unterland und Überetsch sehr exzellente Klein- und Mittelbetriebe, darunter auch einige mit Geschäftsbeziehungen in die ganze Welt.“ Auch dem Tourismus misst von Egen Bedeutung zu: „Wir müssen den Tourismus aber wieder ankurbeln. Dieser stellt die Basis der Wirtschaft dar. Fehlt uns der Gast wird es der ganzen heimischen Wirtschaft schlechter gehen.

Denn kommt der Gast nicht mehr oder konsumiert weniger, wird sich das auf unsere Betriebe auswirken. Wir müssen deshalb diesen Multiplikationseffekt noch mehr nutzen und ins Positive wenden.“ Als Wirtschaftler und Weinbauer kann uns Herr Alexander auch eine konkrete Antwort geben auf die Frage nach den Absatzmöglichkeiten des Südtiroler Weines: „In einem Land wie Südtirol, besonders Unterland und Überetsch, wo Obst- und Weinbau von größter Bedeutung ist, gibt es eine Vielfalt von hervorragenden Weinen. Dass die Konkurrenz immer härter wird, das steht außer Frage. Die Konkurrenz ist stark und wird immer stärker. Jetzt kommen aus aller Welt, wie aus Chile oder Kalifornien ausgezeichnete Weine. Auf das Preis-Leistungsverhältnis kommt es an. Wir dürfen bei den Preisen nicht übertreiben, aber wir dürfen unsere Weine auch nicht verschenken. Das



Alexander von Egen – ein überzeugter Südtiroler Foto: AK



„Wir müssen den Tourismus wieder ankurbeln“

Foto: AK

Marketing wird entscheiden.“ Mit Alexander von Egen könnte man noch ewig plaudern. Oder einfach nur zuhören. Er ist ein Feuerwerk der Rhetorik und es fasziniert ihn zu beobachten gleichermaßen wie zuzuhören. Ein Mann mit Bildung, Charisma und Ausstrahlung. (TF)



mirko
OPTIK • OTTICA

BOZEN

Museum Straße 51
Tel. 0471 973610

**neue Brille,
neuer Mensch**

NEUMARKT - Str. d. Alten Gründungen 8 - Tel. 0471 812727

MEINE MEINUNG

Lieber Ski oder Snowboard?

Evi Merlo aus **Margreid** fährt viel Ski. „Die Snowboarder stören mich nicht“, meint sie „außer jene, die einem den Weg abschneiden, aber das gibt es bei den Skifahrern auch. Wenn alle diszipliniert fahren, hat jeder Platz auf der Piste.“



Ich bekomme nicht viel vom Geschehen auf der Piste mit. Ich fahre lieber auf dem Pistenrand oder außerhalb der Piste. Das bringt beim „Freestyle“ mehr. Dass man vom Anfang bis zum Ende der Piste herunterrast, finde ich allgemein nicht in Ordnung, meint **Mattias Teutsch** aus **Kurtinig**



„Egal, Hauptsache steil“, sagt Allround-Sportler **Alfred Aberer** aus **Auer**. Seine größte Leidenschaft sind die Skitouren am frühen Sonntagmorgen. Wenn nicht, dann geht es mit der ganzen Familie zum Ski- oder Snowboardfahren gemütlich nach Joch Grimm.



Simon Bonatti aus **Neumarkt** ist überzeugter Snowboarder. Für ihn ist diese Sportart von der Ausrüstung her bequemer. „Vor allem die weichen Schuhe sind angenehmer zu tragen als die steifen Skischuhe. Außerdem macht es mir mehr Spaß zu snowboarden“, meint er.



Walter Nicolodi aus **Salurn** bezeichnet sich als Anfänger und zieht das Skifahren vor. „Ich habe zwar beides probiert, mich dann aber für Skifahren entschieden. Beim Liftfahren muss ich die Bretteln nicht ausziehen und die Stöcke sind mir auf der Ebenen bei der Fortbewegung sehr behilflich.“



Direkt auf das Snowboard hat sich **Alexander Schweiggel** aus **Kurtatsch** gestellt. „Vor etwa 5 Jahren habe ich damit begonnen, weil es auch Freunde von mir ausprobiert haben, das Ski fahren selbst habe ich gar nie versucht“, erzählt er. Vorher hat er keinen besonderen Bezug zum Wintersport.



Sabrina Negri aus **Kaltern** hat zwar als Kind das Skifahren gelernt, ist aber vor circa sechs Jahren auf das Snowboarden umgestiegen. Warum? „Weil auch meine Freunde begonnen haben zu snowboarden. Außerdem gefallen mir die tollen Events rund ums Snowboarden.“ Doch Sabrina Negri liebäugelt mittlerweile wieder mit den Doppelbrettern: „Ich möchte mit Carving-Skier kaufen und auch wieder skifahren.“



„Früher bin ich gesnowboardet, doch als Mami kommt man nicht mehr so leicht dazu“, sagt **Birgit Waid** aus **Tramin**. Wenn ihr Kind größer ist, möchte sie allerdings auf das Skifahren umsteigen.



18 MAL „DREI GLÄSER“

18 von 264 Drei-Gläser-Weinen für Südtirol sowie die Auszeichnung als Wein mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis Italiens für den Terlaner Weißburgunder 2001 der Kellerei Terlan.

Die Verkostungsergebnisse des renommierten italienischen Weinführers „I Vini d'Italia 2005“ von Gambero Rosso & Slow Food, hätten für Südtirols Weinwirtschaft kaum besser ausfallen können.

Elf der 18 Drei-Gläser-Weine aus Südtirol sind Weißweine, sieben sind Rotweine. Bei den Weißweinen punktet insbesondere das Eisacktal mit vier Weinen. Kerner, Sylvaner und Veltliner stehen derzeit bei Italiens Weinliebhabern ganz hoch im Kurs. Hinzu kommen der Riesling sowie die aromatischen Sorten Gewürztraminer und Sauvignon, die bereits seit einigen Jahren Hochkonjunktur haben. Bei den Rotweinen ist es die Süd-

tiroler Sorte Lagrein, die ganz eindeutig im Mittelpunkt des Interesses steht und ganze fünf von sieben Auszeichnungen einheimst. Neben einem Cabernet steht zudem nach Jahren wieder ein Südtiroler Blauburgunder ganz oben.

Die Siegerweine wurden am 23. Oktober im Rahmen des „Salone del Gusto“ in Turin ausgezeichnet. Der Weinführer „I Vini d'Italia 2005“ von Gambero Rosso & Slow Food ist seit 25. Oktober im Handel erhältlich.

(MK)



Die Liste der Südtiroler Drei-Gläser Weine 2005:

- Südtirol Weiß Beyond the Clouds ,02, Elena Walch Castel Ringberg & Kastelaz
- Südtiroler Gewürztraminer Kolbenhof, ,03, Weingut Josef Hofstätter
- Südtiroler Gewürztraminer Nussbaumer ,03, Kellerei Tramin
- Südtiroler Sauvignon Castel Giovanelli ,02, Kellerei Kaltern
- Südtiroler Sauvignon Sanct Valentin ,03, Kellerei St. Michael-Eppan
- Südtiroler Terlaner Weißburgunder Vorberg ,01, Kellerei Terlan
- Südtirol Eisacktaler Kerner ,03, Manfred Nössing - Hoandlhof
- Südtirol Eisacktaler Kerner Praepositus ,03, Stiftskellerei Neustift
- Südtirol Eisacktaler Sylvaner ,02, Peter Pliger - Kuenhof
- Südtirol Eisacktaler Veltliner Aristos ,03, Eisacktaler Kellerei
- Südtirol Vinschgau Riesling ,03, Weingut Unterortl-Castel Juval
- Südtiroler Cabernet Sauvignon Lafoa ,01, Kellerei Schreckbichl
- Südtiroler Lagrein Abtei Ris. ,01, Klosterkellerei Muri-Gries
- Südtiroler Lagrein Mirell ,01, Ansitz Waldgries
- Südtiroler Lagrein Riserva ,01, Josephus Mayr - Erbhof Unterganzner
- Südtiroler Lagrein Taber Riserva ,02, Kellerei Bozen
- Südtiroler Lagrein Urban ,02, Kellerei Tramin
- Südtiroler Pinot Nero Schweizer ,01, Franz Haas

LAGREIN UND KÄSE, EIN ABEND FÜR GENIESSER

Die Zusammenarbeit der Sektoren Tourismus und Landwirtschaft wurde letzters auch in hohen politischen Gremien des Landes neu belebt und unterstützt. Aber auch die gegenseitige Abhängigkeit wurde bei dieser Gelegenheit erwähnt.

Einen Schritt in die richtige Richtung wurde kürzlich in Neumarkt getan, wo Tourismusorganisation, lokale Weinwirtschaft, sowie Südtirols größte Sennerei Milkon zu einem Genießerabend luden. Im Plattenhof in der Vill bei Neumarkt, Sitz der Weinkellerei H. Lun, präsentierten die Kellereien H. Lun, Ansitz Pfitscher (Montan), Clemens Waldthaler (Auer) und Ferruccio Carlotto (Auer) sieben verschiedene Lagrein der Umgebung und die Sennerei Milkon vier Premium-Käsesorten der Produktpalette Mila. Das Einzugsgebiet der Feriendestination Castelfeder,

ist nach Gries das bedeutendste Lagrein-Anbaugebiet Südtirols und wollte sich als dieses dem einheimischen und ausländischen Publikum vorstellen. Die zahlreichen Besucher konnten sich somit von der hervorragenden Qualität der einzelnen Lagrein aus dieser Zone überzeugen und die interessante Kombination mit heimischen Käsesorten, abgerundet durch Südtiroler Markenbrot, genießen. Von den vorgestellten Käsesorten war der in Lagrein gebadete Spezialkäse der Star des Abends.

Das einmalige Ambiente im historischen Plattenhof und die her-

vorragenden Produkte haben die Veranstaltung zu einem gemütlichen Abend für Genießer werden lassen, welcher bei einem guten Glas Unterlandler Lagrein bis in die späten Abendstunden anhielt.

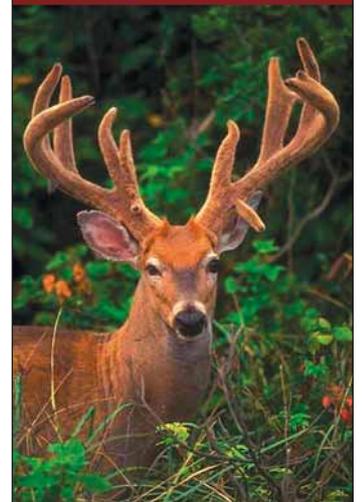
(TK)



Eine interessante Kombination: Unterlandler Lagrein und Südtiroler Qualitätskäse

Foto: wk

PIZZERIA RESTAURANT
KURTINIGERHOF



WILDWOCHE
vom 12-21 November

www.kurtinigerhof.it
info@kurtinigerhof.it

Weinstrasse 7 Kurtinig
Tel 0471 817 142 Fax 0471 817 783

WEIN.KALTERN

WER SICH UNTERSCHIEDET, BEHAUPTET SICH

So lautet das Motto des Projektes *wein.kaltern*. Nach nunmehr vier Jahren intensiver Kommunikationsarbeit und Produktpolitik rund um das Weindorf Kaltern und seinen Wein blicken die treibenden Kräfte trotz mancher Schwierigkeiten mit unverminderter Überzeugung in die Zukunft.

Nicht nur das Logo ist raffiniert ausgeklügelt, denn über den roten Punkt zwischen den beiden Begriffen Wein und Kaltern hat sich schon so mancher den Kopf zerbrochen, jedoch einmal den Sinn erfasst nie wieder vergessen. Hinter dem vielschichtigen Konzept der einzigartigen Qualitäts- und Imageoffensive rund um das Weindorf Kaltern und den Kalterer See-Wein steht das ganze Dorf.

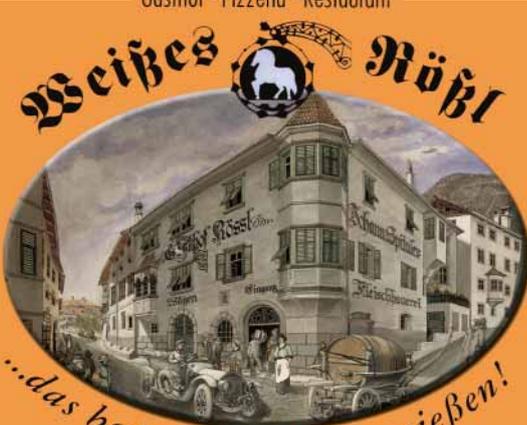
Warum *wein.kaltern*?

wein.kaltern ist das gebündelte Ergebnis des Wirtschaftsleit-

bildes, welches die Gemeinde Kaltern im Jahre 1998 in Auftrag gegeben hat. Weinmacher, Touristiker, Bauern und Vertreter des öffentlichen Lebens hatten erkannt, dass Kaltern eigentlich das Potential zum prototypischen Weindorf hätte. Eine Projektgruppe machte sich sofort daran, Ideen auszuarbeiten. Gemeinsam mit „Circus“, dem Innsbrucker „Büro für Kommunikation und Gestaltung“ wurde in intensiven Gesprächen ein fundiertes Konzept erarbeitet. Darin geht es zum Einen darum, Kaltern als Weindorf sichtbar zu machen. Vieles konnte bereits

Gasthof - Pizzeria - Restaurant

Weißes Rößl



...das besondere Flair genießen!

Für Weihnachtsfeiern oder Betriebsessen
reservieren wir Ihnen gerne unser Restaurant im 1.Stock
und verwöhnen Sie mit einem festlichen Menü
oder mit einer schmackhaften Pizza.
Verlangen Sie unsere Menüvorschläge!
Den ganzen Winter geöffnet

www.weisses-roessl.it

Jede 11. Pizza Gratis! Wir akzeptieren alle Mahlzeitkarten!

J.-G.-Plazer-Str. 15 - St. Michael/Eppan - Tel. 0471 664135 - Fax 0471 663086



Sigi Rainer, Obmann von *wein.kaltern* und Edith Oberhofer, Geschäftsführerin
Foto: SM

umgesetzt werden. Das aussagekräftige und allgegenwärtige Kürzel „*wein.kaltern*“ was soviel bedeutet wie „ein Weindorf auf den Punkt gebracht“ und „ganz Kaltern steht dahinter“ ist eine international geschützte Dachmarke und mittlerweile bei vielen Einheimischen und Gästen ein Begriff.

Territoriales Leitsystem

Zu den weiteren wegweisenden Maßnahmen der Informationsverdichtung gehören die unübersehbaren Monolite aus

Kalkgestein auf einem Porphysockel an den Dorfeingängen, bei denen wir zum ersten Mal dem schlichten Signet „*wein.kaltern*“ begegnen. Damit dem Weinwanderer bewusst wird, wie viele verschiedene Riegel (Weinlagen) er auf dem *wein.weg* passiert, sind deren Grenzen mit jeweils zwei in den Boden eingelassenen kalksteinweißen Schwellen (Riegelschwellen) markiert und beschriftet. Zu einem Zwischenstopp auf dem *wein.weg* laden an markanten Aussichtspunkten Ruhepunkte mit Tisch und



Unübersehbar der Monolith am Dorfeingang von Kaltern

Foto: SM

Sitzgelegenheiten ein. Auf der Tischoberfläche erfährt der Wanderer in Kurztexten Informationen zu Kaltern. An den Fassaden 57 historisch besonders interessanter Bauten wurden Informationstafeln angebracht. Auch sie mit dem roten Punkt – dem sichtbaren

Signal für alle wein.kaltern-Projekte – gekennzeichnet. In der Broschüre wein.kaltern-Hausgeschichte wurden sie nochmals aufgelistet und kurz beschrieben. Alle wein.kaltern-Partner- und Mitgliedsbetriebe im Bereich der Gastronomie und Hotellerie sind am roten Punkt

bei Tor und Tür erkennbar. Sie sind verpflichtet, eine Auswahl bester Kalterer Weine in „Riedl-Gläser“ auszuschenken und ihre Mitarbeiter regelmäßig in Basis- und Aufbauseminaren zu schulen. Zweimal jährlich erscheint das Nachrichtenheft wein.kaltern Magazin. Es liegt in allen Beherbergungsbetrieben auf und informiert den Gast über die örtliche Weinwirtschaft. Geplant sind weiters ein Weinhaus im Dorfzentrum, die Herausgabe eines Weinkochbuches, eines Weinlesebuches sowie mehrere kulturelle Veranstaltungen.

die Qualität des Kalterersees und damit das gesamte Image des Weindorfs Kaltern zu verbessern. In Zukunft soll dieser Wein nur mehr in der 7/10-Flasche abgefüllt werden, und zwar nicht nur jener, der im Gemeindegebiet Kaltern angebaut wird, sondern auch in den Nachbargemeinden. Parallel dazu wird eine Charta für den Kalterersee angepeilt. Darin sollen verbindliche Richtlinien zur Produktion des Kalterersees festgelegt werden. Mit dieser selbstauferlegten Beschränkung wird man wohl noch länger zu kämpfen haben. „Die Diskussionen rund um die 7/10-Literflasche wurden bis heute immer wieder ergebnislos abgebrochen“, sagt Gerhard Passini, Geschäftsführer der „Ersten&Neuen Weinkellerei Kaltern“. Einen Konsens bei allen Produzenten zu finden war bis heute nicht möglich. (SM)

7/10-Liter statt Literflasche – ein steiniger Weg

Rote Punkte, Riegelschwellen, Hausgeschichte, alles gut und recht. Doch die Initiatoren wissen, dass es damit nicht getan ist. Als wichtigste Maßnahme haben sie sich zum Ziel gesetzt,

Bestellschein

- Ich habe „Die Weinstraße“ noch nicht erhalten und möchte sie zugestellt bekommen.
- Ich möchte „Die Weinstraße“ abbestellen.
- Ich habe „Die Weinstraße“ doppelt erhalten.
- Ich bin umgezogen

Schicken Sie uns den Bestellschein zu oder kontaktieren Sie uns direkt unter folgende Nummer oder E-Mail.

Adresse: _____

neue Adresse: _____

Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261, E-Mail: adressen@ahead.bz

Biasion-Gallery

Die neue Einkaufsgalerie im Herzen der Altstadt. Bozen, Goethestraße Nr. 7



BABA'S
CD MUSIC & TICKET SHOP

BANG & OLUFSEN



MORANDELL
Das Schöne aller Epochen und Stile



DVD & VHS
Verkauf und Verleih



„ICH WILL PROFIFUSSBALLER WERDEN“

Der Traum vieler Kinder und Jugendlicher, die den in Europa wohl populärsten Sport aktiv betreiben. Während es für viele ein Traum bleiben wird, ist es für Michael Cia aus Montan ein konkretes Ziel. Das wohl größte Fußballtalent unseres Bezirks erzählt uns ein wenig über seine Leidenschaft und sein Leben.

Michael Cia ist am 3. Juli 1988 in Bozen geboren. Als 16-jähriger hat er, wie so mancher Jugendliche, den Traum ins Profi-Fußballgeschäft einzusteigen und sein großes Engagement bei seinem jetzigen Verein beweist, dass er zumindest die richtige Einstellung dazu hat.

Anfänge

Michael spielt Fußball seit er 5 Jahre alt ist. Anfangs kickte er für den SV Montan, bis ihn eines Tages ein Scout der Bozner Mannschaft Virtus Don Bosco entdeckte. Dass Michael ein Ausnahmetalent ist, beweist die Tatsache, dass einer der erfolgreichsten Vereine im Jugendsektor die Augen auf den 16-jährigen Montaner geworfen hat. Bei Virtus Don Bosco konnte sich Michael weiterentwickeln und sportlich heranreifen. Mit der Gründung des FC Südtirol, der in Sachen Jugendförderung landesweit seine Fühler ausstreckt, fand Michael im Alter von 12 Jahren ein neuen Rasen. Dort hat er zuerst in der B-Jugend gespielt. Das auf nationaler Ebene stattfindende Turnier gab dem Montaner einen weitere Gelegenheit sportlich zu

wachsen und lieferte letztlich den Nährboden für den Ruf die größte Unterlandler Fußballhoffnung zu sein.

Seine Mannschaft

In dieser Saison spielt Michael in der A Jugend. Hier hat er es mit Mannschaften wie Bolo-



Fußball ist Michael Cia's Leben

Foto: Max Pattis

takt, den wir uns erwünscht haben. Dennoch ist seit einigen Wochen ein Aufschwung zu erkennen und erste Erfolge stellten sich bereits ein“. Das Klima in der Mannschaft ist jedenfalls sehr gut. Eine sehr wichtige Komponente für einen 16-jährigen, der bei der Ausübung seines Lieblingshobbys vor allem Spaß an der Sache erleben will. Wie ernst es im Profigeschäft sein kann, hat er bei seiner ersten Erfahrung mit der Seniorenmannschaft erlebt. „Bei meinem Einsatz in der ersten Mannschaft ging es viel ernster zu“. Michael spürt darin aber keinen negativen Beigeschmack. Der Umstand eist nur eine Kostprobe dessen, was auf ihn zukommen könnte.

In die 1. Mannschaft des FC Südtirol, welche in der Serie C2 spielt, hat Michael diesen Sommer hineinschnuppern dürfen. „Ich durfte mit ins Trainingslager und im Italienpokal sogar für 10 Minuten ins Spiel. Das war für mich schon eine Erfahrung“. Zu den Meisterschaftsspielen wird Michael hingegen noch nicht einberufen. Dafür fehlt ihm im Moment einfach noch etwas an Erfahrung. Davon lässt sich Michael jedoch nicht abhalten, zumal er den Sprung allemal schaffen möchte. „Wenn möglich mit dem FC Südtirol in der C1 zu spielen“, hofft Michael und deutet an, dass er sich den Aufstieg vorstellen kann.

Der Alltag

Michael besucht die deutsche Handelsoberschule mit Fachrichtung Sport in Bozen. Dies bedeutet für ihn, jeden Tag früh aufzustehen, um pünktlich zur Schule zu kommen. Nach Ende des Unterrichts

gna, Chievo Verona, Piacenza und Triest zu tun, Vereine, die auf eine erfolgreiche Jugendtätigkeit auf nationaler Ebene zurückblicken können und aus denen auch so manche Serie A Champions stammen. Zum nicht so berauschenden Saisonstart meint Michael: „Der Meisterschaftsbeginn war für unsere Mannschaft alles andere als leicht. In den ersten fünf Spielen mussten wir 3 Niederlagen hinnehmen. Einen Sieg und ein Unentschieden sind dabei nicht gerade der Auf-

PIUS OBEROSLER ZIMMEREI

Balkone / Gartenzäune / Blumenkisten / Trennwände und Überdachungen



Oberplanitzing 22, Kaltern - Tel. 338 3754146

geht es für ihn mindestens 4 mal pro Woche zum Training. Dieses findet entweder auf den Plätzen entlang der Talfer oder im Pfarrhof statt. Nach dem Training geht's natürlich nach Hause, denn letztlich heißt es auch lernen. Am Samstag oder Sonntag ist hingegen Spieltag. Daraus wird ersichtlich, dass neben Schule und Sport nicht mehr soviel Zeit für andere Hobbys übrig bleibt. Zu den Spielen des FC Südtirol kann er leider

ne Freunde zu bewahren. Ein Glück, dass einige meiner Freunde ebenfalls in Bozen zur Schule gehen. Somit kann ich etwas mehr Zeit mit ihnen verbringen". Zuhause spielt er gerne mit der Playstation 2, sieht Actionfilme – „Troy“ ist zur Zeit sein Favorit - oder hört auch mal Musik. In den warmen Sommermonaten, wenn Fußball und Schule ihren „Winterschlaf“ halten, geht er gerne zum Schwimmen. Ein absolutes Muss ist



Der Weg an die Spitze ist steinig. Neben Talent braucht es auch Willenskraft
Foto: Max Pattis

sehr selten, da seine Mannschaft Am Sonntag selbst immer im Einsatz ist. Dabei sind die Fahrten zu den Auswärtsspielen nicht immer ein Kurztrip.

Hobbys und Interessen

Wenn Michael nicht gerade dem Ball nachjagt, geht er gerne unter Menschen. Meistens trifft er sich mit Kollegen in seinem Heimatort, unternimmt mit ihnen viel und pflegt seine Freundschaften. „Es ist mir sehr wichtig, mei-

auch der „Mataner Kirchtig“, traditionelles Dorffest der Marktgemeinde Montan am Ende des Sommers. „Natürlich gehe ich auch gerne aus, vor allem auch mit Mädchen“, gibt er ein wenig verlegen zu. Zum heutigen Tag ist er aber noch zu vergeben...

Träume

Die Frage nach dem Traumjob beantwortet Michael ohne zu zögern: „Profifußballer zu werden ist mein Traum“. Ein Spieler der ihn besonders



Trotz Fußball-Träume steht Michael Cia mit beiden Beinen am Boden
Foto: Max Pattis

beeindruckt ist der Ukrainer Andriy Shevchenko vom AC Milan. Leicht zu erraten, dass sein Herz für die Mannschaft aus Mailand schlägt und dass er sich nichts lieber wünschen würde, als einmal auf dem Rasen des „Meazza-Stadions“ zu stehen. Dies ist wohl der Traum von vielen Jugendli-

chen, die eine Fußballkarriere anstreben. Auf die Frage nach einem weiteren Lebenstraum fällt es ihm schwer, etwas zu formulieren, was nicht mit dem runden Leder zu tun hat. Einen „nicht einsamen“ Urlaub auf einer einsamen Insel könnte er sich vorstellen... (MC)

NICOM 
SECURALARM

Ein vollständiges Netz zu Ihrer Verfügung

kommunikation

- **Telefonanlagen - ISDN - IP**
CTI-Integration - Gebührenerfassung
- **Strukturierte Verkabelung**
- **Beschallungsanlagen**
Evakuierungsanlagen
- **Arbeitszeiterfassung**



I-39100 Bozen · Mitterweg, 11
Tel. 0471 32 40 46 · Fax. 0471 32 40 54 · info@nicom.it

FUSSBALL - SPIELER DES MONATS



FC Eppan

Name: Christoph Trettl
Position: Mittelfeld
Alter: 21 Jahre



Foto: FC E

Der junge Kapitän hatte im Vorjahr maßgeblichen Anteil am Aufstieg in die Oberliga und besticht auch heuer im Eppaner Mittelfeld durch spielerische Konstanz und Einsatzwillen. Trettls fußballerische Karriere begann zwar beim FC Eppan, doch

in der Folge wechselte er zu Virtus Don Bosco und der Jugendabteilung des FC Südtirol. Nach einem kurzen Abstecher in der Serie D (Mezzocorona) kehrte der Eppaner vor zwei Jahren zu seinem Stammverein zurück.



F.C. NEUMARKT - EGNA

SV Neumarkt

Name: Daniel Seppi
Position: Verteidiger
Alter: 21 Jahre



Foto: SV N

Daniel spielt seit seinem 4. Lebensjahr Fußball, angefangen hat er bei Virtus Don Bosco Bozen bevor er zu den Junioren des FC Südtirol wechselte. Mittlerweile spielt er seit 3 Jahren in Neumarkt ist dort ein sehr verlässlicher Chef in der Verteidigung, die

er wie sein großes Vorbild Alessandro Nesta vom AC Milan mit guter Spielübersicht und gutem Stellungsspiel dirigiert.



FC St. Pauls/Raiffeisen

Name: Fabian Mayr
Position: Mittelfeld/Abwehr
Alter: 18 Jahre



Foto: FC SP

Der 1,91 Meter große Mittelfeldspieler gehört seit Beginn der Oberligameisterschaft zu den Stützen in den Reihen des FC St. Pauls. In den bisherigen acht Spielen hat er schon zwei entscheidende Tore erzielt und dank seiner Körpergröße nicht nur der

Defensive großen Halt gegeben, sondern auch im Spiel nach vorne für viel Druck (gefährliche Freistöße, Kopfball!) gesorgt.



SV Tramin/Roner

Name: Christoph Trettl
Position: Mittelfeld
Alter: 21 Jahre



Foto: SV T

Manuel wurde in Kurtatsch geboren und begann dort auch seine Fußballkarriere. Der Elektromechaniker der in Tramin wohnt, spielte dort in allen Jugendmannschaften, bevor er vor zwei Jahren zum SV Tramin/Roner wechselte und sich dort

einen Stammplatz auf der linken Mittelfeldposition erkämpfte. Neben Fußball geht Manuel auch noch gern zum Snowboarden oder mit seiner Freundin aus.

GEWINNEN IM ÜBERETSCH

Allerheiligen ist vorüber. Es wird langsam Zeit, an Weihnachten, bzw. an die Weihnachtseinkäufe zu denken. Die Kaufleute von Kaltern und Eppan möchten durch ihre Weihnachtslotterie „Das große Los im Überetsch“ die Kunden frühzeitig zum Kaufen animieren.

Am 13. November geht's los! Der Einkaufsspaß im Überetsch kann beginnen. 140 Geschäfte, Kellereien und Dienstleistungsbetriebe beteiligen sich auch heuer wieder an der großangelegten Weihnachtslotterie. Bis einschließlich 24. Dezember werben die Überetscher Kaufleute durch die bewährte Aktion um die Gunst der Kunden in ihren Dörfern.

15,00 € für einen Smart oder die C-Klasse

Wie's funktioniert, ist inzwischen bestens bekannt. Jeder

Kunde erhält in den teilnehmenden Geschäften pro Einkauf über 15,00 Euro ein Los ausgehändigt, welches er ausgefüllt in die vorgesehene Urne wirft. Automatisch nimmt er an den wöchentlichen Verlosungen sowie an der Endverlosung am 28. Dezember teil. Jede Woche gibt es einen Smart als 1. Preis sowie 9 weitere tolle Preise zu gewinnen. Bei der Endverlosung, welche heuer erstmals in der neuen Raiffeisen-Arena im Eisstadion in Kaltern stattfindet, warten auf die Gewinner ein Mercedes der C-Klasse und 13 weitere Preise.

„Guten Morgen, Sie haben gewonnen!“

Ein Novum ist die Partnerschaft mit dem Radiosender Südtirol 1. „Die wöchentlichen Gewinner der Lotterie werden über den Rundfunk am Morgentelefon benachrichtigt. Auch Zuhörer haben dabei die Möglichkeit, einen Geschenkkorb zu gewinnen“, sagt der Ortsobmann der Kaufleute und Promotor der Aktion, Herbert Tschimben. Was sich so einfach anhört, ist mit einem Riesenaufwand verbunden. „Ich beginne schon im März mit den Vorbereitungen und schließe im Februar ab.“ Doch die Be-



H. Tschimben

Foto: HT

mühungen lohnen sich“, weiß Tschimben „die Leute erwarten sich diese Lotterie. Der Umsatz steigt deutlich an und alle sind zufrieden.“ (SM)

PR-Bericht

TIROLER HOLZHAUS REALISIERT TRAUMHÄUSER IN SÜDTIROL

Getreu dem Motto „Tiroler Holzhaus isch' lei oans“ realisieren die Holzhaus-Spezialisten aus Silz Ihren größten Wohntraum! „Schnell, gesund und einzigartig Wohnen“ sind Ansprüche des Tiroler Top-Holzhaus-Herstellers. Arthur Unterhauser – Tiroler Holzhaus-Berater in Südtirol – bietet ein „Leistungs-Gesamtpaket“ von der Beratung Vor-Ort, der individuellen Planung bis zur Schlüsselübergabe an.

3 Reihenhausprojekt in Gfrill bei Salurn

Die immer größer werdende Nachfragenachhochwertigen, natürlichen und ökologischen Materialien im Hausbau, bietet den Silzer Spezialisten die Möglichkeit modernstes Know-How in individuelle Projekte einzubringen. In Gfrill entsteht mit Baubeginn 2005 eine schlüsselfertige 3-

Reihenhausanlage in ökologischer Riegelbauweise, die „alle Stückl'n“ eines modernen Holzhauses spielen wird. Zu den bereits realisierten Projekten in Südtirol (Bild) gesellt sich damit ein weiteres stolzes Stück Wohntraum.

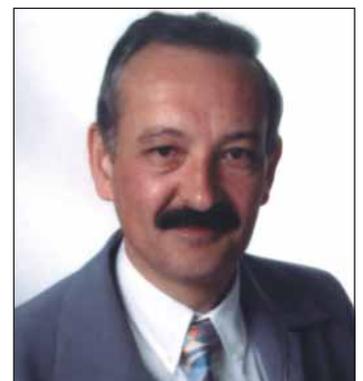
Profitieren Sie vom Know-how der Spezialisten

Tiroler Holzhaus zählt zu den am besten technologisch ausgestatteten Groß-Zimmereien in Nord- und Südtirol. Eingebettet in die Unternehmensgruppe Geisler&Trimmel - die Spezialisten für Hotelbau - werden speziell Holzhäuser in Block- und Riegelbauweise gefertigt. Das 31-köpfige

Team rund um Zimmermeister Stefan Pixner und Verkaufsführer Bernhard Gritsch kann stolz auf eine weite Palette verschiedenster Hausbauten schauen, die von Holzhaus-Rohbauten bis zu schlüsselfertigen Traumhäusern reicht.

„Holzhaus“ – das Magazin mit News&Trends für gesundes Wohnen

Wenn Sie auf der Suche nach mehr Informationen zum Thema „Gesundes Wohnen mit Holz“ sind, so bestellen Sie einfach kostenlos das „Holzhaus Magazin“ bei Ihrem Tiroler Holzhaus Berater Arthur Unterhauser unter 340 8109136 (Alte Landstr. 23,



Arthur Unterhauser Foto: Tiroler Holzhaus

39040 Auer), der Ihnen auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung steht. Ebenso kostenlos bestellbar ist die neu erarbeitete Projektmappe „Ideen für Ihr Traumhaus“, gefüllt mit vielen Grundrissen und Bildern.



Wohntraum in Holz Foto: Tiroler Holzhaus

DER SPECHT ALS UMWELTSHERIFF

Einkaufsqualität kann bei den Geschäften abgelesen werden. Achten Sie auf das Umweltsiegel. Es verrät mehr als Sie glauben.

Das Thema Umwelt spielte schon immer eine große und wichtige Rolle. So groß, dass einige Leute mit Weitblick 1998 die Idee hatten, diesen Umweltgedanken auszubauen und damit das Konsumverhalten zu prägen. Geboren wurde das so genannte Umweltsiegel. Das Siegel, dargestellt durch einen hübschen Specht Namens „Pico“, ist Garant für umweltbewusstes Einkaufen von Qualitätsprodukten. Von Anfang an dabei ist Dr. Heinz Neuhauser, der Verantwortliche des Umweltsiegelprojektes im Verband für Kaufleute und Dienstleister. Fast gleichzeitig hat Heidi Thaler von der Landesumweltagentur die partnerschaftliche Betreuung übernommen. Während Dr. Neuhauser sich mit der Koordination aller Maßnahmen im Bereich Kommunikation und Finanzierung beschäftigt, ist Frau Thaler für Kriterien

und Organisation der Kontrollen und Fortbildung tätig.

Die Ziele immer vor Augen

Die Umweltidee sollte im Handel verbreitet werden. Umweltbewusstes Einkaufen stand im Vordergrund. Dazu sollte die Marktposition des Kleinhandels gestärkt werden. Doch nicht genug, Ziel ist auch den Großhandel sowie die Produzenten selbst für Berücksichtigung ökologischer Kriterien im Produktangebot zu sensibilisieren. Gehandelt wurde auf Betreiben von Kaufleuten, dem Verband für Kaufleute und Dienstleister, der öffentlichen Hand und natürlich der Verbraucher selbst. Was auf jeden Fall schon gelungen ist: Profilierung und Individualisierung des ausgezeichneten Betriebes und Profit durch Marketingleistungen rund um das Siegel.

Vom Ausbau zum Aufbau

Der Betrieb, der sich mit dem Siegelprivileg schmücken will muss sich unters Messer legen. Es gilt einige Änderungen vorzunehmen, zum Wohle des Geschäftes, des Kunden und auch der Umwelt. Im Betrieb müssen Umweltschutzmaßnahmen

eingeführt werden, das Angebot muss um umweltfreundliche Produkte erweitert werden, problematische Verpackungen und Produkte fliegen raus. Dazu wird noch ordentlich Öffentlichkeitsarbeit betrieben.

ständer vor dem Geschäft und Fahrplan, das Mehrwegflaschenprinzip für Bier, Wein und Frischmilch. Das Toilettenpapier muss zu 100 % aus Altpapier bestehen und mindestens der Hälfte der Deos müssen



Wer sich mit dem Umweltsiegel schmückt hat Vorteile

Der Kriterienkatalog

Jährlich neu überarbeitet, präsentiert sich der Kriterienkatalog immer wieder auf dem neuesten Stand. Vier Themenschwerpunkte umfasst der Katalog: Öko, Regional, Bio und Fair. Jeder Schwerpunkt wird wieder in unterschiedliche Bereiche eingeteilt. Für jeden Bereich werden Punkte vergeben. So findet man im Kriterienkatalog Vorschriften wie zum Beispiel Zustelldienst, Fahrrad-

ohne Treibgas sein. Auch die Region kommt nicht zu kurz. So beinhaltet der Katalog auch, dass einige Mineralwasser aus der Region stammen müssen. Idem bei Honig, Marmelade und Sirup. Die genauen Richtlinien können bei der Landesumweltagentur oder beim Verband der Kaufleute und Dienstleister eingeholt werden. Geschäft hat es derjenige Betrieb, der 75 % der umsetzbaren Kriterien auch positiv umgesetzt hat.



Der Specht pocht auf Qualität

Einkaufen in Kaltern, die größte Weihnachtsaktion Südtirols!

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116
CALIDA
BODYWEAR
www.calida.com

SCHMIDL
JUNG
...zieht Kinder an
KALTERN
Marktplatz 9
Tel. 0471 963313
KIDS' COLLECTION

SPORT SIGI
SPORT UND FREIZEITMODE



Nur wo die strengen Kriterien eingehalten werden wie hier lässt sich der Specht nieder Foto: MD

Ich will den Specht

Hat sich ein Ladenbesitzer entschieden, sich das Siegel nach Hause zu holen, so gelten verschiedene Teilnahmebedingungen. Am Projekt „Umweltsiegel“ können Geschäfte aus folgenden Kategorien teilnehmen: Lebensmittel- und Gemischtwarenhandlungen, Biofachgeschäfte, Metzgereien und Bäckereien welche mindestens 50 % der Kriterien anwenden können. Hat der Betrieb es einmal geschafft das Umweltsiegel zu bekommen, so ist dieses für ein Jahr

gültig. Dann wird streng kontrolliert. Die Einhaltung der Kriterien wird überprüft, um den Ruf und die Glaubwürdigkeit des Umweltsiegels abzusichern. Stichprobenkontrollen können sogar laufend und ohne vorherige Anmeldung durchgeführt werden. Treten Beschwerden von Seiten der Kunden auf, wird eine außerordentliche Prüfung durchgeführt. Aufgedeckte Mängel müssen innerhalb eines Monats beseitigt werden. Zur Frage ob ein Betrieb jemals schon bei der Kriterienprüfung durchgefallen ist

fügt Dr. Heinz Neuhauser hinzu: „Es hat sich immer schon im Vorfeld herausgestellt, ob der Betrieb schwach ist.“ Die nächste Umweltsiegelverleihung steht mit dem 20. November 2004 schon vor der Tür.

So werden sie gefunden

Suchen Sie nach dem Specht, suchen Sie nach Pico. Jedes Geschäft hat genügend Maßnahmen, um sich als geprüfter Laden auszuweisen. Das sind Regalstopper, Hinweisschilder, Plakate, Türaufkleber und Falzettel. So kommt auf die Eingangstür und das Firmenauto der Aufkleber „Umweltsiegel“. Auch das Klebeband kommt zum Einsatz. Zu bewundern ist auch der Specht Pico selbst, als Holzvariante und Print. Sicher ist: Wer den Specht finden will, der wird ihn finden. Ein Lob geht an jene Geschäftstellen, die bereits das Umweltsiegel haben und somit ihr Teil Umweltbewusstsein signalisieren. Eine Aufforderung geht an die anderen Betriebe. Die Beschäftigung mit den Themen Umwelt und Qualität macht sich mittel- bis langfristig bezahlt. Der Specht Pico bietet sich als Erfolgsgarant an. Zur Frage, ob es in Zukunft noch eine Erweiterung des Umweltsiegel-Konzeptes gibt erwidert Dr. Neuhauser nüchtern: „Aktualisierungen wird es immer geben. Doch Sinn des Projektes ist es nicht einen Club der Extremen sondern der Aufgeschlossenen zu erhalten.“ (TF)

Einkaufen in Kaltern!

JUWELIER SCHULLIAN

A. Hoferstr. 20/A
Kaltern • Tel 0471 96 32 38

bernard

Haushalt & Co
Kaltern - Rottenburger Platz

Adidas-Sportbrillen
in Ihrer Sehstärke!

Optik KOFLER
Goldgasse 28/a - KALTERN
tel. 0471 96 11 41 - www.optik-kofler.it

Einkaufen in Kaltern, die größte Weihnachtsaktion Südtirols!

mair am tinkhof

textile raumausstattung

Goldgasse 31 Kaltern Tel 0471 96 32 78
Fax 0471 96 46 52 w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

EXKLUSIVE DAMENMODE & STRICKWAREN

BOUTIQUE ERNIE

I-39052 KALTERN/CALDARO
GOLDGASSE 15 VIA ORO
TEL. 0471 96 49 06

Wir haben Ihre Küche, garantiert!

tschimbën 39052 Kaltern • Goldgasse 25
Tel. 0471 96 44 05
WOHN- & KÜCHENSTUDIO www.kuechen-tschimbën.com

DIE GESCHICHTE DER 101 WEIHNACHTS-BÄUME IM ALPS COLISEUM

Ein neuer Stern am Weihnachtsmarktshimmel wird ab dem 3. Dezember im Unterland erstrahlen.

Die Vorbereitungen laufen bereits seit über einigen Monaten auf vollen Touren und das Organisationskomitee arbeitet nun mehr fast rund um die Uhr um alle notwendigen Vorbereitungen für diese neue Veranstaltung im Alps Coliseum.

ALPS CHRISTMAS baut auf eine Kombination aus Unterhaltung mit Schwerpunkten Reit- und Wintersport sowie einen Bereich mit Verkaufsständen, Gastronomie und Ausstellung. Im Programm finden sich demnach verschiedenste Elemente zur Unterhaltung der Gäste: Reiten, Kutschenfahrten, Musik, Spiele und anderes mehr. Besonderer Wert wird – wie bei allen Veranstaltungen im Alps Coliseum – darauf gelegt, dass das Publikum „selbst mitmachen“ kann.

Der bereits vor einigen Monaten in den Medien angekündigte Alps Christmas im größten Holzbau Europas, dem Alps Coliseum in Neumarkt, wird ein Weihnachtsmarkt der besonderen Art. Die umliegende Naturlandschaft mit dem Biotop Castelfeder bieten dafür einen außergewöhnlichen Rahmen.

an Feiertagen von 8.00 – 20.00 Uhr.

Für die erste Ausgabe sind 60 Marktstände vorgesehen, weitere Stände werden im Freigelände, vor der Halle, aufgestellt. Weiters wird in der Reithalle eine Gastronomieinsel aufgebaut; es wird Tiroler Weihnachtsgerichte geben, welche an den Tisch serviert werden. Natürlich werden nur Südtiroler Markenprodukte verwendet.

Für die kleineren Gäste gibt es einen Streichelzoo. Bei den externen Ständen können Kinder handwerklich tätig werden, wie zum Beispiel in der Kinderschmiede. Weiters werden das Reiten auf Islandpferden, sowie Reitshows und Vorführungen angeboten.

Auf echten Bezug wird Wert gelegt

Das Warenangebot wird von handwerklichen Produkten



über Souvenirs und Weihnachtsschmuck bis zu Nahrungsmittel aus biologischem Anbau reichen. Bei den Ausstellungs- und Verkaufskriterien wird besonderer Wert auf kulturellen und Tiroler Bezug gelegt.

Im Stadelanbau an der großen Reithalle wird die größte Kut-

schenausstellung Südtirols ihren Platz finden.

Im Zeitraum der Veranstaltung werden Kutschenfahrten in das nahe gelegene Neumarkt organisiert. Im mittelalterlichen Ortskern wird ein eigenes Weihnachtsprogramm mit lebendiger Krippe angeboten.

Zusammenfassung & Infoblock:

Zeitraum: 3.-23. Dezember 2004

Öffnungszeiten: Wochentags 10-19.30 Uhr / Sonn- und Feiertage 9-20 Uhr

Wo: Im größten Holzhaus Europas

• Wesentliche Programmelemente

101 Weihnachtsbäume in der großen Reithalle
Reitsport
Kutschenfahrten - Reiten mit Islandpferden - Reitshows und Vorführungen
Wintersport-Park

• Ausstellung:

Historische Kutschenausstellung – Streichelzoo
Gastronomie
Verschiedene Stände mit klassischen Weihnachts- bzw. Wintergerichten
Südtiroler Markenprodukte
Musik & Kultur
Konzerte - Unterhaltungskünstler wie Spielleute und Weihnachtsmänner

• Bereich mit Weihnachtsmarktstände:

Verkauf von diversen Artikeln aus den Bereichen Reitsport, Souvenirs, Holzprodukte, Südtiroler Markenprodukte uam.



Weihnacht kann auch unterhalten

Der Markt wird am 03. Dezember eröffnet und schließt seine Tore am 23. Dezember. Wochentags werden die Stände von 10.00 - 19.30 Uhr geöffnet sein, am Wochenende und

HIER IST MEHR VERGNÜGEN!



**AB SONNTAG 7/11,
JEDEN SONNTAG GEÖFFNET**

**WÄHLE DEIN EINKAUFSZENTRUM
MIT 50 ASSORTIERTEN
GESCHÄFTEN
IN 50 VERSCHIEDENEN STILEN**



REGINA
GRANDI MAGAZZINI

POLI

EURONICS

conbipel

Bata

cisalpa
THE FIRST IN SPORT

50 GESCHÄFTE IN EINEM HANDELSZENTRUM

MONTAG VON 14.30 BIS 20.00 - AN ALLEN ANDEREN TAGEN VON 9.00 BIS 20.00

PERGINE Via Tamarisi, 2

MUSIK MACHT SCHULE

Seit 1992 bilden die Musikkapellen Kurtatsch und Penon ihren Jugendnachwuchs selbst aus. Anstoß dafür war der akute Nachwuchsmangel bei beiden Blaskapellen. Der Kurtatscher Weg war anfangs allerdings auch steinig. Nicht nur aus technischen Gründen.

In Auer und Tramin wurden bereits Musikkurse angeboten. Die Leitung hatte das Institut für Musikerziehung über. Die Zusammenarbeit war zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht sehr fruchtbringend wie man, gewohnt dezent und hinter vorgehaltener Hand sagt. Ein Doppelgänger – manche würden sagen Konkurrent – für ein bereits bestehendes Angebot wäre widersinnig. Der eigentliche Grund für den Erfolg des Kurtatscher Modells lag aber wahrscheinlich letztlich auch in den Örtlichkeiten selbst. Die Kinder waren kaum dazu zu bewegen in Tramin oder gar in Auer die Musikschule zu besuchen. Dies wird verständlich, wenn man bedenkt, dass die Mittelschüler



Früh übt sich...

Foto: Georg Mayr



hp

i n v e n t

BUSINESS PARTNER

Information Consulting GmbH
 B. Buozzi Straße Nr 12 · 39100 BZ
 Tel. 04 71 20 38 00
 Fax 04 71 20 38 22

SERVICE SOFTWARE HARDWARE

Reparaturdienst – Kundendienst – Verkauf

die bereits die Schule in Tramin besuchten, kaum nach Hause kamen schon wieder mit dem Auto oder dem eigens eingerichteten Musikschülertransport nach Tramin und Auer zu den Kursen fahren mussten. Das die Kinder aus den Fraktionen Penon und Graun ganz besonders. Erschwerend hinzu kam, dass gerade die 80er Jahrgänge zahlenmäßig sehr schwach waren.

Hier spielt die Musik

Die naheliegende Lösung? In Kurtatsch selbst Musikkurse anzubieten. Andreas Anegg, Kapellmeister in Kurtatsch begann mit dem Segen und der tatkräftigen Unterstützung von Bürgermeister Oswald Schiefer an dem Projekt zu basteln. Bis heute ist er maßgeblich an der Organisation der Musikkurse beteiligt und leitet auch die Jugendkapelle. Bereits im ersten Jahr konnten 27 Musikschüler von kapelleneigenen Instruktoren unter-

richtet werden. Der direkte Bezug zu den Musikkapellen machte sich sogleich bezahlt: Die Abhaltung von Jugendcamps im Sommer – zuerst am Fennberg, später dann in Graun – ließ bald schon das nötige Gruppendenken aufkommen. Die Musikkapellen selbst versuchten den Kindern von der ersten Unterrichtsstunde an zu vermitteln, dass sie bereits zum Verein gehören. Die ersten Auftritte der neu gegründeten Jugendkapelle vermochten den Funken der Begeisterung auf weitere Kinder und Jugendliche des Dorfes überspringen zu lassen. Unterricht gegeben wurde in den Fächern Querflöte, Klarinette, Trompete/Flügelhorn, Saxophon, Schlagzeug, etwas später auch Bariton, Posaune und Tuba. Zwischenzeitlich wurde sogar Oboe angeboten.

Abbruch und Aufbruch

Selbstverständlich, und wie könnte es auch anders sein,



Das Angebot wird gerne genutzt

Foto: Georg Mayr

haben in den nunmehr 12 Jahren gar einige Jugendliche ihr Instrument wieder an den sprichwörtlichen Nagel gehängt: die einen konnten aus Studien- oder Arbeitsgründen nicht mehr und andere wollten einfach nicht mehr weitermachen. Die Verantwortlichen konnte dies aber nie entmutigen, vielmehr war es immer

weihung des sanierten Volksschulgebäudes von Kurtatsch erreichte die Begeisterung für die Musik im allgemeinen und für die Blasmusik im besonderen bei den Kindern ihren Höhepunkt. Die Eltern erkannten den erzieherischen Wert der Kurse und sprachen sich für eine Ausdehnung der Kurse aus. Ab Herbst 2002 wurde das musikalische Angebot mit dem Unterricht in den Fächern Blockflöte, Klavier, Gitarre und dem Kinderchor im Dorf erweitert.

Getrennt und doch vereint

Zilli Cazzanelli, Direktorin der Musikschule Auer erkannte offensichtlich auch den Wert der Initiative und trat nun erstmals wieder an die Verantwortlichen der Musikkurse Kurtatsch heran und in einer ersten Aussprache wurde angeboten, gewisse Grundkurse und auch einige Instrumentalfächer, so weit die Kapazitäten an der Musikschule Auer es erlaubten, nach Kurtatsch auszulagern. Bald schon erwies sich die gute Zusammenarbeit mit dem Institut für Musikerziehung als großer Erfolg: Waren es im ersten Jahr noch 125 Schüler, im Jahre 2003 rund 140, so sind es heuer

über 160 Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene, welche das Angebot in Anspruch nehmen.

„Ohne Musik wär' alles nichts“ (Mozart)

Um die ganze Verwaltungstätigkeit rund um die musikalische Ausbildung in den Griff zu kriegen, wurde vergangenes Jahr der „Verein für die Förderung der Musik in der Gemeinde Kurtatsch“ gegründet. Vorsitzender des Vereins ist übrigens Georg Mayr, seines Zeichens auch Obmann der Musikkapelle Kurtatsch. Beim Zeltfest anlässlich der offiziellen Gründungsfeier im vergangenen Mai konnte eindrucksvoll bewiesen werden,

dass eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Musikkapellen von Kurtatsch und Penon, den Kirchenchören von Kurtatsch, Penon und Graun sowie dem Männergesangsverein Kurtatsch, welche alle im obgenannten Verein für die Förderung der Musik zusammengeschlossen sind, sehr wohl möglich sein kann. Grundvoraussetzung dafür, dass ein solches Projekt überhaupt funktionieren kann, ist zum einen sicherlich, dass sich Leute finden, welche sich mit unermüdlichem Eifer für die Sache einsetzen und zum anderen der Rückhalt in der



160 Schüler, Tendenz steigend

Foto: Georg Mayr

Bevölkerung und bei der Gemeindeverwaltung. Alle Aspekte scheinen in Kurtatsch vorhanden zu sein.

Der Grundstein für eine gediegene musikalische Ausbildung scheint gelegt zu sein. Das oberste Ziel muss auch für die Zukunft lauten: Die Begeisterung für die Musik bei Jung und Alt zu wecken, zu erhalten und möglichst vielen Lernwilligen eine möglichst gute musikalische Ausbildung zu ermöglichen. Der Erhalt von Traditionen führt schließlich auch über die Musik. (MK)



Der potentielle Kapellennachwuchs wird in die Grundregeln des Marschierens in Formation eingewiesen

Foto: Georg Mayr

deren Überzeugung, die Kinder und Jugendlichen ein paar Jahre mit einer sinnvollen Freizeitgestaltung begleitet zu haben. Die Zahl der Musikschüler ist in all den vergangenen Jahren denn auch stetig gestiegen.

Mit der Aufführung einer kindergerechten Adaptierung des Musicals „Das Phantom der Oper“ durch die Grundschüler und der Musikkapelle Kurtatsch anlässlich der Ein-

Es freut mich Ihnen bekannt geben zu dürfen
dass das Planungs- und Vermessungsbüro

GEOMETER
MANUELA DIBIASI
Vermessungswesen - Architektur - Bauleitung
rilievo - architettura - direzione lavori

39040 Tramin - Termeno - Mühlgasse 36 via molini

Tel Nr. 339/1696352 - 0471/863163

Email: manuela@dibiasi.com

in Zukunft für Vermessungen, Planung und Beratung
am Bau, sowie Bauleitung zu Ihrer Verfügung steht

EIN HAUS FÜR JUGEND UND KULTUR

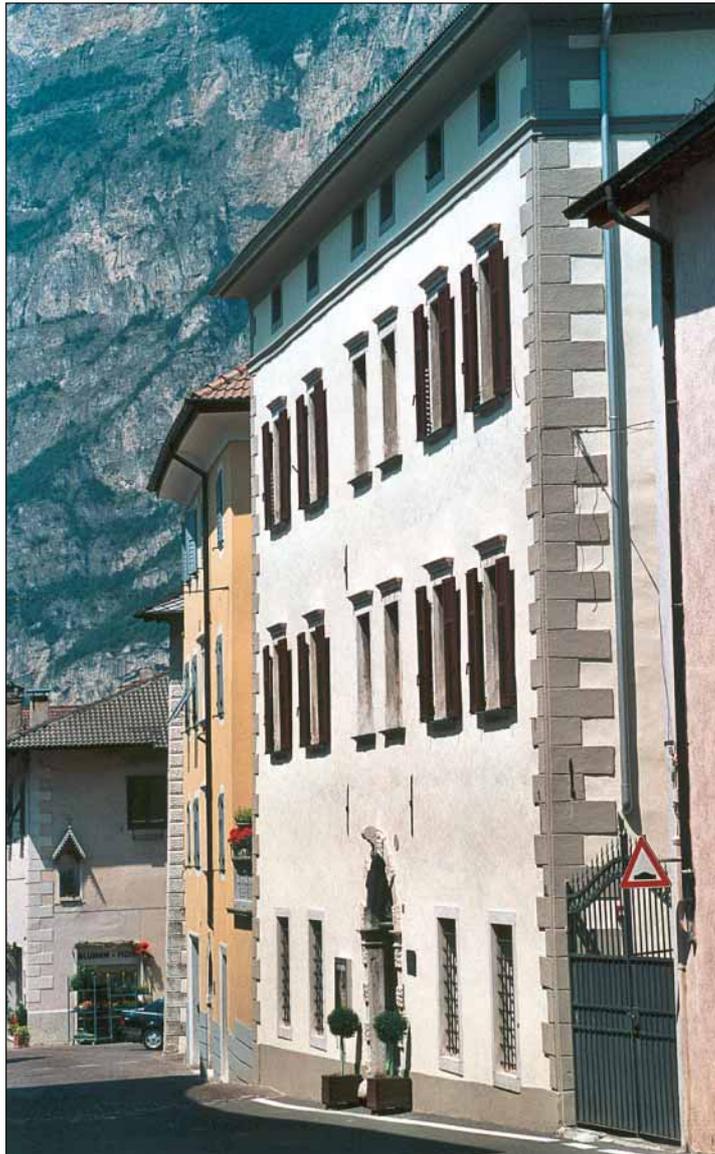
Stolze 4.716 Übernachtungen zählte das Jugendhaus Dr. Josef Noldin in Salurn im vergangenen Jahr. Seit fast drei Jahrzehnten steht das Haus offen für Kinder und Jugendliche aus Südtirol, Trentino, Nordtirol, aber auch aus anderen Teilen Europas.

Der Salurner Josef Noldin, als Märtyrer im Kampf um die deutsche Muttersprache 1929 verstorben, hätte wohl seine Freude daran, sein Heimathaus als Stätte der Begegnung junger Menschen aus verschiedensten Ländern Europas zu sehen.

Ort der Begegnung

Am 9. Juli 1977 wurde das Haus nach der notwendigen Adaptierung eröffnet. „Anfangs war das Jugendhaus

kultureller Bezugspunkt für die stark zurückgedrängte deutsche Bevölkerung des südlichen Unterlandes und Ort der Begegnung zwischen Jugendlichen aus Südtirol, dem Trentino und Nordtirol“, erklärt Johanna Scartezzini, Vorsitzende der Genossenschaft AFRA Gen.m.b.H. Zwischen 1998 und 2003 wurde das Haus ein weiteres Mal umgebaut und den heutigen Erfordernissen, vor allem im Bandschutz- und Sicherheitsbereich, angepasst.



Das Noldinhaus: Kultureller Bezugspunkt im südlichen Unterland

Foto: RM



Äußerst beliebt: die Kindersingwochen

Foto: RM

Jugendliche aus aller Welt

Die AFRA Gen.m.b.H. führt das Jugendhaus J. Noldin in Salurn und das Jugendheim Castelfeder in Montan. Sie fördert den Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen Jugendlichen aus ganz Europa, insbesondere jenen der sprachlichen Minderheiten. „Ziel ist es, das Jugendhaus zum Bezugspunkt für Jugendliche und Familien aus aller Welt zu machen“, unterstreicht Scartezzini. Ein Themenschwerpunkt ist die Pflege der deutschen Sprache. Hierzu sind Sprachkurse und Initiativen auf verschiedenen Ebenen vorgesehen, um deutsche und italienische Jugendliche in ihrer Sprachkompetenz zu fördern. Auch für Englisch seien Unterrichtseinheiten geplant, meint Scartezzini.

studenten finden sich hier ein, beispielsweise jene des Institutes für Geografie der Universität Innsbruck, um das umliegende Gebiet näher zu erkunden. „Jugendliche aus Rumänien und der Ukraine konnte mit Unterstützung der Südtiroler Landesregierung im Noldinhaus einige schöne Tage verbringen“, erzählt Scartezzini.

Aufgabenhilfe und Nachmittagstreff für Kinder

Das Haus bietet seit drei Jahren Aufgabenhilfe für Salurner Grundschüler an. Betreut werden sie von zwei Pädagoginnen und einer Kinderpsychologin,



Eine Stütze für Kindern und Eltern: die Aufgabenhilfe

Foto: RM

Zahlreiche Projektwochen

Im Laufe des Jahres findet im Jugendhaus Noldin eine ganze Reihe von Projektwochen unterschiedlichster Art statt, vorwiegend mit Schulklassen aus Südtirol, Tirol, Österreich, und dem Trentino. Seit über zwei Jahrzehnten sind die Tiroler Kindersingwochen ein Renner. Aber auch Hochschul-

Programmorschau:

Nachmittagsbetreuung und Aufgabenhilfe:

Die Bezugspersonen sind ausgebildete Betreuer/Innen Schuljahr 2004/2005

Betreuung (Test und Therapie)

von Legasthenikern durch eine eigens ausgebildete Kinderpsychologin. Schuljahr 2004/2005

Förderung der Sprachkompetenz, hauptsächlich für die deutsche und englische Sprache;

Zusammenarbeit mit renommierten Sprachschulen 2005

Ensembleschutz in Salurn:

Initiative mit dem Heimatpflegeverband und der Umweltgruppe Salurn November und Dezember 2004

Nähere Informationen unter:

AFRA Gen.m.b.H.

Jugendhaus Dr. Josef Noldinjugendherberge - Ostello della gioventù - youth hostel

Dr. Josef Noldin Str. Nr. 20 - 39040 Salurn (BZ)

Tel.: 0039/0471/884356 - Fax: 0039/0471/883591

www.noldinhaus.org - info@noldinhaus.org

die demnächst ihr Universitätsstudium abschließen, und einer pensionierten Lehrerin. Im letzten Schuljahr nahmen 28 vorwiegend deutschsprachige Kinder das Angebot in Anspruch. Das Projekt ist umfassend: Die Kinder werden von der Schule abgeholt, können im Noldinhaus zu Mittag essen und werden am Nachmittag bis 18 Uhr fachkundig betreut und zu Kursen oder ähnlichem begleitet. Von 14 bis 16 Uhr findet Unterricht statt und von 16 bis 18 Uhr sind Spiel und Spaß mit Gleichaltrigen die Devise.

Preiswerte Unterkunft

Eine preiswerte Unterkunft bietet das Noldinhaus aber auch größeren Gruppen, Fa-

milien oder einfach Leuten, die Kontakt mit der Bevölkerung suchen und die umliegenden Kulturstädte besuchen möchten. Das Haus verfügt über 55 Betten, vier Seminarräume verschiedener Größe und über eine Aula für 100 Personen. Außerdem über eine große Terrasse, einen geräumigen Aufenthaltsraum für die Gäste mit Spielmöglichkeiten (Billard, Tischfußball und Tischtennis).

Solide Finanzierung erwünscht

Finanziert wird das Jugendhaus zu über 50% aus Eigenmitteln. Zuschüsse gewähren die Landesregierungen von Südtirol und Tirol und die Gemeinde Salurn. Scartezzini

wünscht sich für die Zukunft, dass das Haus eine solide finanzielle Basis erhält. „Ich hoffe sehr, dass uns die öffentliche Hand, vor allem auch die

Gemeinde, in Zukunft stärker finanziell unterstützen“. Schließlich komme das hochwertige Angebot der Allgemeinheit zugute. (RM)



Computerkurs im Seminarraum

Foto: RM


... mit uns sicher durch den Winter


Handwerkerzone
Auer Tel. 0471 - 810343

- Winterreifen
- Schneeketten
- Frostschutzmittel
- Schi- & Snowboardträger
- Dachboxverleih

Clown Tino's Ecke



Tinooo... wo bist du?

Hallo Tino, wo treibst du dich rum, Tino. Pssst, hier bin ich liebe Kinder, aber nicht zu laut und verpetzt mich ja nicht. Wenn meine Mammi mich findet muss ich sofort in die Küche Geschirr abtrocknen und ich hab absolut keine Lust dazu. Außerdem bin ich gerade beim Schreiben, was ich viel lieber tue . . . und nasse Hände bekommt man dabei auch nicht. Viel Spaß beim Lesen.

Clown-Lexikon



„Clownerwachen“

Es handelt sich hier um eine typische Clownübung, die sich besonders für den naiven „Dummen August“ eignet. Ideal wäre wenn ihr einmal ums Haus springen würdet oder etwas Sport betrieben hättet. Ihr atmet tief durch und legt euch anschließend auf den Boden. Matte nicht vergessen. Schließt die Augen damit Erinnerungen und Gedanken leichter zur Ruhe kommen. Nach einigen Minuten sagt zu euch selbst: „Alles was ich ab nun fühle, fühle ich zum ersten Mal“. Gebt jetzt gut acht auf was ihr seht, hört, riecht und spürt. Fühlt genau hin und die Entdeckungsreise kann beginnen. Staunt über was ihr seht,

auch wenn es jahrelang schon am selben Platz steht. Hört ihr ein lauterer Geräusch so zuckt zusammen und versucht eure Ohrmuschel noch mehr zu öffnen. Riecht es zufällig wunderbar aus der Küche so lasst euch vom guten Geruch verzaubern. Nehmt etwas in die Hand und lasst euch Zeit es richtig zu spüren. Mir ist passiert, dass ich Sachen, die ich meinte gesehen zu haben überhaupt nicht kannte. Wie ein Wunder zeigten sie mir ein anderes Gesicht. Je länger die Übung gemacht wird, desto wirkungsvoller wird sie. Probiert das sofort aus, es lohnt sich und außerdem habt ihr einen guten Vorübung für echte Clownspiele.

Tino's Zaubertrick



Effekt: Eine Münze durchdringt eine Karte, obwohl das Kartenloch kleiner ist als die Münze.

Utensilien: Eine Lochkarte und eine Münze.

Vorbereitung: Für die Vorbereitung müsst ihr unbedingt einen Erwachsenen zur Hilfe holen. Die Karte muß nämlich präpariert werden. Lasst euch in der Kartenmitte ein Loch und am oberen Rand einen Schlitz schneiden, dass die Münze hineinpasst (Foto 4).

Trickbeschreibung: Die Münze wird beim Falten der Karte in den Schlitz gesteckt (Foto 2). Von hier an ist es ein Kinderspiel die Münze in die Handfläche fallen zu lassen (Foto 3).

Vorführung: Bei Trickbeginn zeigt man ganz deutlich, dass die Münze unmöglich ins Loch passt (Foto 1). Dabei könnte man etwas erzählen von Entmaterialisierung von festen Gegenständen. Nun wird die Karte in der Mitte gefaltet und die Münze kommt dazwischen hinein. Die andere Hand geht nun nach unten und fängt die Münze auf. Die Karte wurde angeblich von der Münze durchdrungen. Vorsichtig kann die Karte wieder geöffnet werden.



Foto 1



Foto 2



Foto 3



Foto 4

Tip: Wer fleißig ist bastelt sich eine identische Karte ohne den Schlitz und nach einigen versteckten, geschickten Austausch kann auch diese zur Kontrolle aus der Hand gegeben werden.

Viel Spaß und gut Trick



An WEIHNACHTSGRÜSSE und
NEUJAHRSGLÜCKWÜNSCHE schon gedacht?

Ein Inserat in der Weinstraße - DIE LÖSUNG!

Ahead GmbH - Galvanistraße 6C - 39100 Bozen
Tel. 0471 051 260 - Fax 0471 051 261 - e-mail: info@ahead.bz



Rätsel, Sprüche & Witze ? ? ?

Rätsel

1. Wann fangen junge Enten an zu schwimmen?
2. Welcher Bus war der erste in Amerika?
3. Es ist groß, grau, hat einen Rüssel und 16 Räder. Was ist das?

Witze

Das Telefon klingelt. Der Lehrer nimmt ab. Eine Stimme sagt am anderen Ende: „Mein Sohn kann heute leider nicht in die Schule kommen, er hat nämlich eine starke Grippe.“ Ach so, meint der Lehrer und mit wem spreche ich bitte? „Mit meinem Vater!“ antwortet die Stimme.

Eine Seehundmutter sagt zu ihren Kleinen: „Du hast 2 Möglichkeiten, Entweder du lernst jonglieren oder du wirst ein Pelzmantel!“

Zwei Ölscheichs gehen in ein Autohaus und jeder von ihnen kauft einen Rolls-Royce. Als einer zahlen möchte sagt der andere: Moment, heute bin ich dran, du hast doch gestern die Pizzas bezahlt!“

Sprüche

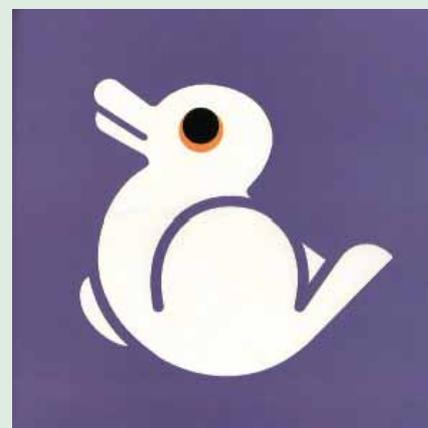
MORGENSTUND HAT GOLD
IM MUND.

DER BESTE WEG, EINEN FREUND ZU
BESITZEN, IST SELBST EINER ZU SEIN.

ALLES HAT EIN ENDE NUR
DIE WURST HAT ZWEI.

Ente oder Hase?

Seht euch links vom Auge die zwei Striche an. Ist das nun der Schnabel einer Ente die nach links schaut oder sind das die zwei Ohren eines Hasen der nach rechts sieht?



Auflösung der Rätsel: 1. Wenn sie ins Wasser kommen 2. Kolumbus 3. Elefant mit Rollschuhen

Stars der Clownwelt

„Anatoli Durov“

(1863 – 1916) Moskau

Heute möchte ich euch einen der bekanntesten russischen Dressurclowns vorstellen. Er sagte von sich selbst, „ich bin der König der Narren, aber nicht der Narr der Könige“. Durch den frühen Tod seiner Eltern steckt man Anatoli in ein Internat, wo der Junge seine Hände statt zum Schreiben, zum Üben vom Handstand benützte. Außerdem spielte er gerne mit sämtli-

chen Hunden und Katzen der Umgebung. Das Internatsleben ist nichts für ihn und so flieht er in die Welt. Ein Jahrmarktbumdenbesitzer nimmt ihn auf und gibt ihm Freiheit für seine Kunststücke am Seil und Trapez. Für wenig Geld kauft er sich ein Ferkel und nach 2 Wochen steht eine zirkusreife Nummer mit der er sehr erfolgreich ist. Bald folgen ein Hund, ein Hammel und andere Tiere die mit viel Liebe und Zuneigung dressiert werden. Eine Dressur-

peitsche gab es dabei nicht, umso mehr waren die Neider in seiner Branche. Er hielt auch nicht viel von Clownnummern mit ständigen Herumgerenne und Gehopse. Ironisch geht der Satiriker dank der Komik gegen die harte russische Zarenregierung vor und wurde öfter eingesperrt oder musste Geldbußen bezahlen. Den ersten Weltkrieg konterte der Clown mit einem Krieg der Tiere, in welchem Ziegenböcke, Hammel, Gänse und Puter mit viel Getöse auf-

einander losgingen. Sein anschließender Kommentar war gegendie Generäle und natürlich fürs Volk, die für den Zaren und das Vaterland ins Gras beißen mussten. „Aber alles verlief wie geplant.“ Maxim Gorki schrieb von Durov er sei der einzige gewesen, der einen Tropfen von lebendigem Wasser des Lachens in einen vergifteten Brunnen der Traurigkeit gegossen hat und diesen dadurch zu Kraft und Leben spendender Heilquelle gemacht.

Hui Mammi hat mich entdeckt. Es gibt keinen Ausweg mehr und jetzt bin ich dran. In die Küche zum Plantschen, dann brauch ich wenigstens Abends nicht mehr die Hände waschen. Euch ein 3 faches wisch, wisch und weg.



SICH WOHLFÜHLEN, GESÜNDER LEBEN

„Helfen Sie Ihrem Körper gesund zu bleiben“

Nice pack - das einzigartige Wellness- und
Gesundheitspflaster aus Korea

Erhältlich überall, wo es Vitabiosa gibt!



Schmerzbehandlungen



Das Pflaster vor der Anwendung.



Das Pflaster nach der Anwendung.

Während der Nacht entgiftet das
Pflaster den Körper



Kräuter-Vital-Pflaster

... am Puls des Lebens ...

Die Packung mit
30 Pflaster entspricht
einer **15** Tageskur



die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND

Spezialthema:

Wintersport

Nächsten Spezialausgabe Jänner:



Spezialthemen:
Januar: Energie & Umwelt
Februar: Aus- und Weiterbildung
März: Bauen
April: Garten & Blumen
Mai: Urlaub
Juni: Auto & Motorrad
Juli: Multimedia
August: Wohnen & Einrichten
September: Wein & Co.
Oktober: Wellness & Fitness
November: Wintersport
Dezember: Kein Spezialthema

Reservieren Sie innerhalb 18.11.2004
einen Platz für Ihre Werbung
in der nächsten Ausgabe, unter
folgender Kontaktadresse:

die Weinstraße

Ahead GmbH
Galvanistraße 6c - 39100 Bozen
Tel. 0471 051 260 - Fax 0471 051 261
E-Mail: info@ahead.bz

Erscheinungstermin 03. Dezember 2004

TELEMARK ODER DIE FREIE FERSE ... VON MARKUS WASMEIER

Eine der lieblichsten Landschaften Norwegens, durchzogen von Seen, Wäldern und kahlen Hochebenen ist unter dem Begriff „Telemark“ weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannt. Die waldreichste Region Südnorwegens reicht von der Schärenküste bei Kragerø bis zu den Südausläufern der Hardangervidda und ist Namensgeber für eine besondere Art des Skifahrens

1825. Auf dem Hof Øverbø im kleinen Ort Morgedal in der Telemark wird Sondre Norheim geboren. Ungefähr 1860 ebnet der Norweger mit seinen Entwicklungen dem Skifahren den Weg: Taillierte Skis, stabile Bindungen und Schuhe, sowie die Telemark-Technik. Fast ein ganzes Jahrhundert verging, bis der Telemark-Schwung durch die parallele Skitechnik verdrängt wird. Morgedal gilt seither als die „Wiege des Skisports“.

Die „Telemarker“:

Die Telemark brachte im 19. Jahrhundert das „perfekte“ Skimodell hervor. Hier gab es viele Höfe, die abseits lagen, und das Terrain war hügelig



Markus Wasmeier im Pulverschnee Kanadas

Foto: MW

und teilweise steil. Viele hatten kein Geld für Pferd und Schlitten, doch niemand war zu arm, um Skier zu haben. Diejenigen, die den Dreh raus hatten, hatten „den Knick im Knie“. Es war eben in der Telemark, wo die Skier zum „Spaßgebrauch“ und für Rennen, also den Skisport entwickelt wurden. Einer der ersten Pioniere und Fürsprecher für das Skifahren als Volkssport in Norwegen war der Polarforscher Fridtjof Nansen.

Alte Technik neuer Spaß

Nach der Wiederentdeckung in den 70er Jahren findet die Telemark-Technik immer neue Anhänger, ist jedoch weit davon entfernt ein Massensport zu werden. Mit dem kontinuierlichen Wachstum kann

diese Bewegung aber auch nicht einfach als kurzfristiger Trend abgegolten werden. Es ist schon faszinierend wenn man einem Telemarker bei seinen gleichmäßigen Schwüngen durch den Schnee zusieht. Noch faszinierender ist es diese sanfte Art des Gleitens abseits der Hektik selbst nachzuvollziehen. Diese schon beinahe meditative Ski-Technik hat auch mich in ihren Bann gezogen.

Das Besondere des Telemarkschwungs ist, dass man die Füße voreinander stellt (den Außenski vor den Innenski) und schwingt, indem man das Gewicht komplett auf den Außenski verlagert, in die Knie geht und den Innenski ohne Gewicht mit um die Kurve zieht. Der Telemark-Schwung ist geprägt durch den Ausfallschritt, der durch die freie Ferse und den beweglichen Schuh ermöglicht wird: Hoch die Ferse, tief das Knie.

Es soll jedoch nicht verschwiegen werden, dass Telemark nicht ganz einfach zu erlernen ist. Die Technik erfordert Kraft, Ausdauer, Koordinationsvermögen und Gleichgewicht.



traditionelle ...

Foto: www.telemark.ch

Die Möglichkeiten auf den Telemark-Skis sind aber unbegrenzt. Der Anfänger bewegt sich bevorzugt auf gut präparierten Pisten, sucht aber bald einmal die Herausforderung: Buckelpiste, steile Hänge, Tiefschnee. Durch die freie Ferse und das leichte Material ist Telemark sehr gut geeignet zum Skiwandern und für Skitouren.

Telemark ist gesund

Telemark ist ein gesunder Sport, weil die Gelenke nicht so stark verdreht werden und zumeist in jenen Achsen verwendet werden, für die sie hauptsächlich gebaut sind. Der Telemarkskilauf ist mit seinem Gleitschrittwechsel besser an die natürliche Gehbewegung angepasst als viele andere Schneegleisportarten. Durch die stärker ausgeprägten Vertikalbewegungen kommt es zu einer größeren Auf- und Abbewegung des Körperschwerpunktes und damit zu einem erhöhten Sauerstoffbedarf.

Im alpinen Skilauf wirken sehr große Kräfte auf das Kniegelenk. Im Skilauf mit freier Ferse jedoch wird das Kniegelenk vorwiegend in jener Achse bewegt, für welche es in erster Linie gebaut ist. Für einen ehemaligen Leistungssportler wie mich, dessen Knie extrem in Mitleidenschaft gezogen wurden ist Telemark eine wirklich sanfte Alternative.

Bis jetzt sind kaum nachteilige Wirkungen bei der Anwendung der Telemarktechnik bekannt, außer dass durch das stärkere Auf und Ab bei Ungeübten die konditionellen Fähigkeiten im Bereich Kraft zu Beginn stärker gefordert sind. Der deutlichere Wechsel zwischen Spannung und

PROFESSIONAL SNOWBOARD SHOP

Verkauf
Service
Verleih

Samstag nachmittag geöffnet

**F2
Ride
Nitro
Burton
Oakley
Dainese
Salomon
Santa Cruz**

EVIVA SPORTS

Eppan - Maria Rast 1
www.evivasport.com



... oder moderne Ausrüstung

Foto: www.telemark.ch

Entspannung bzw. Belastung und Entlastung sorgt für den entsprechenden Kick und vermittelt durch die größeren Freiheitsgrade das Gefühl des bodennahen Schwebens über die Piste oder im Tiefschnee. Und der Telemarker kennt durch die besondere Beinbewegung kaum kalte Füße!

Telemark Bewegung

Der Telemarker ist ein Mensch, der Freude an der Natur hat, der sich von der Masse abheben will und es genießt in einer anderen Art und Weise über den Schnee zu gleiten. In den letzten Jahren hat sich eine sehr starke Entwicklung im Bereich Telemark-Mate-

rial ergeben. Waren die Ausrüstungen vor einigen Jahren noch ähnlich dem im nordischen Skilauf gebräuchlichen Material, geht die Entwicklung heute eher Richtung alpines Material. Bei den Skiern geht die Tendenz klar Richtung Tele-Carver.

Aber Nostalgie und Tradition sind beim Telemark nicht verloren gegangen. Oft sind Telemärkler in Norweger-Kleidern, die Frauen mit Rock, und

dem klassischen Holzstock inmitten von Skifahrern und Snowboardern anzutreffen. Gerade diese ist das schöne am Telemark-Sport: Eine große Familie, bestehend aus Nostalgikern, Rennläufern, Naturfreunden, Menschen aus allen Kreisen, die an der Ausübung ihres Sportes Freude haben. Eine Mischung aus Ästhetik und kraftvoller Eleganz, gepaart mit moderner Ausrüstung. Telemark ist nicht nur die älteste und ursprüngliche Art des Skifahrens, sie ist auch die anspruchvollste und gleichzeitig die vielseitigste und faszinierendste Art.



Doppelolympiasieger Markus Wasmeier
Foto: MW

Allen Überetschern und Unterlandlern viel Spaß beim Skifahren, vielleicht sogar beim „Telemarken“ wünscht

Markus Wasmeier

PR-Bericht

SCHNEESPASS BEI FREUNDEN

Dieses Motto haben sich die Betreiber des **Skigebiets Reinswald**, welches am 4. Dezember seine Tore öffnet, auf ihre Fahnen geschrieben. *Freundlichkeit, Spaß und Unterhaltung sollen dem Gast unvergessliche Stunden im Sarntal bereiten.*

Europacup-Rennen der Damen

Spätestens seit vergangenem Jahr ist die neue Abfahrtsstrecke in Reinswald der Geheimtip in Südtirol, auf der heuer zum ersten Mal ein Europacup Super-G und eine Abfahrt der Damen ausgetragen wird. Dieses Topereignis, das nicht zu letzt wegen der ausgezeichneten Pistenverhältnisse nach Reinswald geholt werden konnte, geht vom 31. Jänner bis 4. Februar 2005 über die

Bühne und wird vom Skiclub Sarntal organisiert.

Rodeln, wenn der Mond zuschaut!

An den Vollmondwochenenden am 21.01.- 22.01.05 – 24.02.- 26.02.05 gibt es den unvergesslichen **Rodelspaß** im



Licht des Mondes. Von 20.00 bis 22.00 Uhr ist die Kabinenbahn in Betrieb, sodass man dieses Erlebnis gleich mehrmals voll auskosten kann. Vom Start weg, der 2.150 m hochgelegenen Pichlberg Alm

an der Bergstation schlängelt sie sich über tiefverschneite Hänge vorbei an der gemütlichen Sunnolm (Rastpause für die Bauchmuskeln!) bis zur Talstation der Kabinenbahn. Wem dies alles zu rasant ist, dem werden in den Wintermonaten im Dorfzentrum von Sarnthein einige gemütlichere Attraktionen geboten. Am 4. Jänner 2005 organisiert der Haflingerpferdezuchtverein Sarntal eine gemütliche Gratis-Pferdeschlittenfahrt mit Lotterie im „Platzmann-Anger“, knapp drei Wochen später, am 22. Jänner geht das 50-Jahre Jubiläumsschlittenrennen über die Bühne.

Sarner Alpenadvent

Zum ersten Mal wird im Sarntal im historischen Dorfzentrum von Sarnthein der **Sarner Alpenadvent** sozusagen offiziell zelebriert. Die Tradition

der besinnlichen Adventszeit mit dem „Rorate“, dem Brauchtum „Klößeln“ und den allgemeinen Weihnachtsvorbereitungen in den Bauernstuben ist natürlich viel, viel älter. An den Dezemberwochenenden (Samstag und Sonntag jeweils von 10.00 bis 19.00 Uhr) ist Sarner Alpenadventzeit, die besinnliche und authentisch zu erlebende Zeit im kleinen Bergdorf „Sarnthein“. Sarntaler Traditionshandwerker, wie der Federkielsticker, der „Reggele“-Macher, oder die „Toppar“-Macherin werden zu sehen sein. Ganz zu schweigen von den im Tale produzierten Latschenölprodukten und den gastronomischen Spezialitäten.



EHRFAHRUNGSGEMÄSS...

Martin Pavlu ist ein Begriff in der Eishockey-Welt. 26 Serie-A Saisonen auf höchstem Niveau und einige Weltmeisterschaften im Dress der „Azzurri“ bedeuten eine in Italien unvergleichliche Erfolgsstory.

Martin Pavlu ist aber auch ein Aushängeschild dieser Sportart. Seriös, sportlich und zielstrebig: In einem Wort, ein Vorzeigebeispiel. Nach Abschluss der aktiven Laufbahn kehrte der in Eppan lebende Pavlu dem Sport aber nicht den Rücken. Mittlerweile stellt er all seine Erfahrung in den Dienst einer anderen Mannschaft. Die Firma Bignami A.G., seit einigen Jahren im Ausrüstergeschäft tätig und Martin Pavlu haben vor kurzer Zeit beschlossen Synergien zu nutzen mit dem Ziel technologisch Richtung weisendes Material anzubieten. Martin Pavlu stellte sich für ein kurzes Gespräch zur Verfügung.



Das Geschäft in Auer

WS: Du kannst dem Eishockey, wenn auch in anderer Form offensichtlich nicht ganz entsagen.

Eishockey ist wie eine Sucht. Man kommt einfach nicht von diesem faszinierendsten Sport los. Was mich jetzt daran reizt ist die Möglichkeit meine

menschliche und sportliche Erfahrung dem Nachwuchs zu vermitteln.

WS: Ein nobles Ziel. Wie ist in diesem Zusammenhang die Tatsache zu interpretieren, dass du mit der Bignami A.G. eine Einheit gebildet hast?

Eishockey ist und bleibt eine Leidenschaft. Wenn nun die Möglichkeit besteht meine Erfahrung im Sektor mit der unternehmerischen Dynamik der Bignami A.G. zu verbinden, kann der Erfolg nur durchschlagend sein. Nur die Zusammenarbeit mit einem weitsichtigen Unternehmen erlaubt es den Spielern technologische Innovationen näher zu bringen, die ansonsten an Südtirol, bzw. Italien vorübergehen würden.

WS: Du hast deine Zelte in Auer aufgeschlagen. Das ist offensichtlich kein Zufall.

Mit Sicherheit nicht. Die Nähe zum Mutterhaus bietet viele Vorteile: Geeignete Ausstellungsräume, eines der größten Lager in Italien und genügend Parkplatz für die Kunden.

WS: Synthetisch: Wodurch zeichnet sich der neue Eishockey-Pol aus?

Besseres Angebot und bessere Beratung. Dahinter stecken technische Kompetenz, Angebot und Verfügbarkeit des fortgeschrittensten Standards und die Möglichkeit des direkten Kontakts mit den größten Herstellern im Sektor.

WS: Martin, wir danken für das Gespräch.



Foto: Max Pattis



www.BigHockey.it

Eine neue Sportabteilung bereichert seit Neuestem den Hockeysektor. Dank der Zusammenarbeit zwischen Bignami S.p.A., einer bewährten Handelsrealität, und Martin Pavlu, einem der größten und erfahrensten Hockeyspielern.



Bignami S.p.A. und Martin Pavlu versichern, die besten Produkte und Artikel im Hockeysektor wie Easton, Vaughn, Louisville, Graf, Rey in Verbindung mit einer guten Beratung bieten zu können. Die besten Produkte für die besten Athleten, von besten Ratschlägen begleitet.

Big Hockey
Lahnstr. 16 - 39040 Auer (BZ)
Tel.: 0471 803071 - Fax: 0471 803083
Cell.: 335 6165700 - martin@bignami.it
Öffnungszeiten: Mon.-Frei. 9 - 12.30 / 14 - 18

Hockey Needs? Think Big!

www.BigHockey.it

HIGH-TECH UND RETRO-FASHION

Wer diesen Winter auf die Piste geht, braucht dabei modisch kaum zwischen Nachtleben und Sport zu unterscheiden: Die neuen Trends der Wintersportmode lassen Skifahrer und Snowboarder auch bei null Grad hundertprozentig schick aussehen.

Das Losungswort heißt: Modernste Technik gepaart mit den besonders bei der jüngeren Generation beliebten Streetwear-Features. Die Mode ist nicht nur funktional, sondern sieht auch noch gut aus.

Während in Sachen ‚Hardware‘ Neuheiten wie Skischuhe mit Keramikbeschichtung als Wärmespeicher oder Brillen mit Ventilator für freie Sicht die Ausstattung bereichern, zählt bei der Kleidung vor allem das Material.

Neu Farben, neue Formen

Der Neue Stoff ‚Softshells‘ sorgt bei Jacken durch eine abriebfeste Außenschicht, eine weiche Fleece-Innenseite, hohe Atmungsaktivität, Windschutz und Wasserfestheit für Komfort. Optisch attraktiv wird das Ganze durch modische Elemente wie Eskimo-Style, Jeans- und Military-Look.

Wenn der Name ‚Seetang‘ fällt ist damit beispielsweise kein



Bestandteil der Materialien von Burton-Kleidung, sondern die neue Farbe der Männerlinie ‚Ronin‘. Für die maskulinen Sportler gibt es nicht nur progressive Designs, die sie von der Masse abheben, sondern auch zahlreiche funktionelle Styles. Geschützt durch die Ronin-Jacke ‚3L‘ mit ihrem super robusten Aussenmaterial mit verstärkten Ellenbogen, lassen sich auch die wildesten Ausrit-

te auf Asphalt und Street Rails überstehen. Sie ist mit einem ausgeklügelten Durchlüftungssystem ausgestattet, das drei verschiedene Optionen zur individuellen Regulierung bietet.

Integrierte Gaudi-Hi-Tech

Nicht so sehr auf angesagte Farbe und Schnitt, wohl aber auf High-Tech setzen die Modemacher der Trendmarke O’Neill: Boarder, denen die Hütten-Musik bei den feuchtföhlichen Après-Ski-Parties nicht ausreicht, können mit dem brandneuen ‚The Hub‘-Jacket den ganzen Tag ihren Spaß haben. Bei der O’Neill-Kreation handelt es sich um die erste mobile Kommunikations- und Entertainment-Snowboardjacke der Welt, die mit einem 128 Megabyte umfassenden MP3-Player und einem Bluetooth-Modul für Handys ausgestattet ist. Die Kabel, ein Control Pad und ein Headset sind in die Jacke eingearbeitet. Auf diese Weise haben süchtige Boarder ihre Hände frei und können alles während ihrer rasanten Fahrten erledigen.

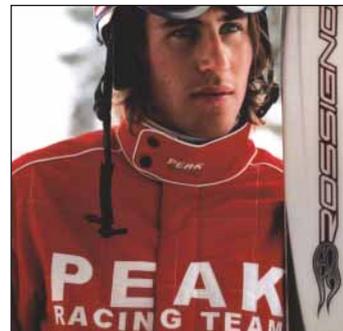
Schuhe gut, alles gut

Die Highlights auf dem Markt der technischen Neuheiten dürften auch alle Skifahrer erfreuen, die Snowboarder schon immer um ihre bequemen Schuhe beneidet haben: Diesen Winter sind auch für sie Softmodelle angesagt, deren harte Schale nur etwa 80 Prozent des Schuhs ausmacht. Für optimale Beweglichkeit sorgen auch Thermofit-Schuhe, die sich individuell dem Fuß anpassen - hierbei wird der Innenschuh erhitzt, bevor er angezogen wird. Beim Abkühlen passt er sich der

Fußform an und kann dann in einen normalen Außenschuh gesetzt werden.

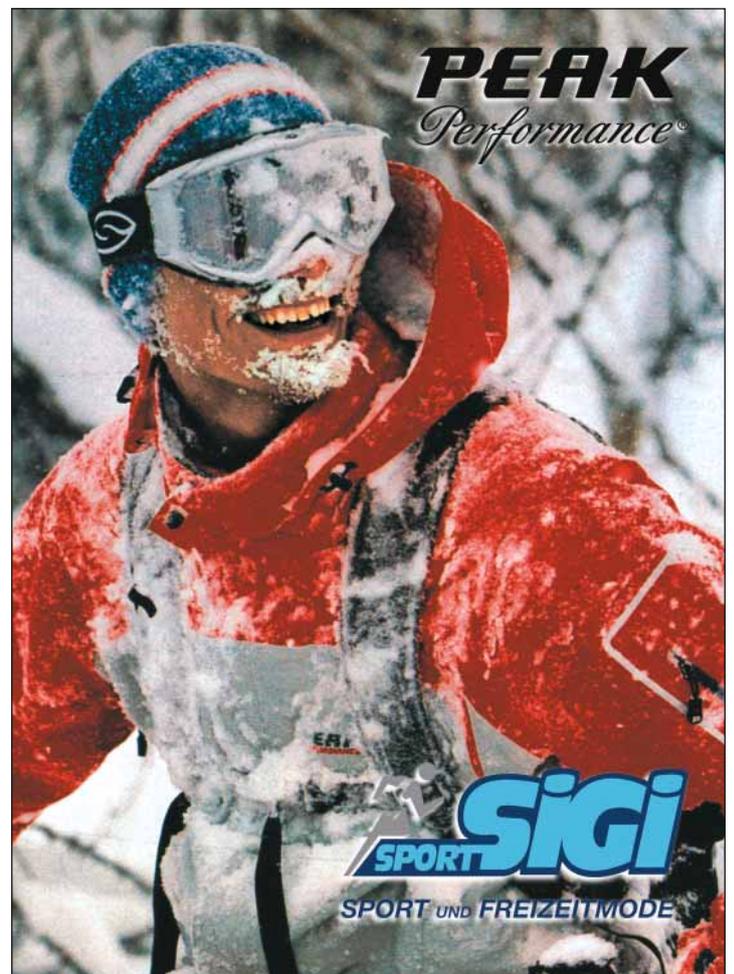
Snowblades: Der neue Schrei

Sportsfreunde, die sich nicht zwischen Skiern und Snowboard entscheiden können, liegen mit Snowblades voll



im Trend. Diese knapp einen Meter langen, auch Skiboards genannten Bretter sind eine Mischung aus Snowboard, Carving- und klassischem Ski. Sie sind an beiden Enden aufgebogen, in der Mitte tailliert und machen auch Rückwärtsfahren möglich.

Beim Skifahren heißt der kommende Mega-Trend ‚Natural High-tech‘, der im ersten Ski aus dem Hause Bogner seinen Niederschlag findet. Kern und Oberfläche sind aus Bambus gefertigt, der den Ski leicht, aber belastbar macht. Wos brauch’t’n a Skihaserl no? (SP)



EISLAUFEN – GESUNDE BEWEGUNG IM FREIEN

Im Freien, das trifft mittlerweile nur mehr auf die Eisplätze von Auer und Neumarkt zu und auch dort erhofft man sich sobald wie möglich ein Dach über dem Kopf zu haben. Aber auch die Eisplätze in Kaltern und Eppan sind im Prinzip im Freien, da sie eigentlich nur überdacht und seitlich offen sind.

Viele Kinder kennen Sport und Action nur noch als Zuschauer vor dem Fernseher sitzend. Doch Bewegungsmangel macht krank, da sind sich die Mediziner einig. Die typischen Bürokrankheiten, wie Schulter-Nacken-Schmerzen und Kopfschmerzen treten mittlerweile auch bei Kindern auf, sagen anerkannte Ärzte. Den Grund dafür ist die Bewegungsarmut, die der Umgang mit den vielen Errungenschaften der Hightech-Zeit mit sich bringe. Die Kleinen werden später sicherlich extrem gut mit Computern umgehen können, aber auch an Haltungsschäden und Rückenschmerzen leiden, sagen Orthopäden. Deshalb ist es umso wichtiger, dass die Kinder Bewegung haben; wenn dies in der freien Natur geschieht umso besser. Eislaufen stellt im Winter dabei für unseren Bezirk, der nicht direkt an ein Skigebiet angeschlossen ist, eine wichtige Alternative dar. Die vier Eisplätze in Eppan, Kaltern, Auer und Neumarkt bieten den Kindern ausreichend Möglichkeit diese Sportart auszuüben und sich – im Freien - etwas Gutes zu tun. Wie beliebt das Eislaufen in der Bevölkerung eigentlich ist, sieht man dann, wenn's wieder eisig kalt wird. So kalt, dass unsere Seen zufrieren und sich dann Hunderte Begeisterte mit den Kufen über die durchsichtige Eisschicht wagen. Ein einmaliges Erlebnis, vor allem wenn man der Erste ist, der die ersten Spuren ins Eis kratzt. (TK)

Eisplatz Eppan

Kapuzinerstrasse 23 - 39057 Eppan a.d.Weinstraße - Tel. 0471 661165

Publikumslauf von Mittwoch bis Sonntag jeweils von 13.30 Uhr bis 15.45 Uhr

Eintritt für Kinder bis 14 Jahre	2,50 € ab 15.00 Uhr 1,30 €
Eintritt für Erwachsene	3,00 € ab 15.00 Uhr 1,50 €
10er Karte für Kinder	16,00 €

Raiffeisenarena Kaltern

Altenburg 45 - 39052 Kaltern - Tel. 0471 964817

Wochentags von 13.30 bis ca. 15.45 Uhr

FREIER EINTRITT AN SCHULTAGEN MONTAG BIS FREITAG

Publikumslauf am Samstag und Sonntag von 13.30 bis 16.30 Uhr

Eintrittspreise für Samstag/Sonntag/Feiertage/Schulfreie Tage

Kinder 5 bis 14 Jahre	2,70 €
Kinder 5 bis 14 Jahre (Verleih + Eislauf)	4,00 €
Erwachsene	3,20 €
Erwachsene (Verleih + Eislauf)	5,00 €
Zehnerkarte Kinder 5 bis 14 Jahre	20,00 €
Zehnerkarte Erwachsene	25,00 €

Eisplatz „Gänsplätzen“ Neumarkt

Romstrasse 14 - 39044 Neumarkt - Tel. 0471 820828

Publikumslauf von Montag bis Samstag jeweils von 14.00 Uhr bis 16.15 Uhr

Publikumslauf am Sonntag von 14.00 Uhr bis 16.45 Uhr

Eintritt für Kinder	2,00 €
Eintritt für Erwachsene	2,50 €
Saisonskarte für Kinder	35,00 €
Saisonskarte für Erwachsene	50,00 €
12er Karte für Kinder	20,00 €
12er Karte für Erwachsene	30,00 €
6er Karte für Kinder	10,00 €
6er Karte für Erwachsene	15,00 €

Eisplatz „Schwarzenbach“ Auer

Schwarzenbach 7 - 39040 Auer - Tel. 0471 802022

Publikumslauf von Dienstag bis Donnerstag jeweils von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Publikumslauf am Samstag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Publikumslauf am Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Eintritt für Kinder bis 15 Jahre	2,20 € (Sonntag 2,70 €)
Eintritt für Erwachsene	2,70 € (Sonntag 3,20 €)
10er Karte für Kinder	19,00 €
10er Karte für Erwachsene	24,00 €
6er Karte für Erwachsene	15,00 €
NEU!! Günstige Punkt Karten für Familien!	

**SCHAUEN SIE UNBESCHWERT
DER ZUKUNFT ENTGEGEN.
ITAS VERSICHERUNGSGRUPPE
JETZT NOCH NÄHER BEI IHNEN.**

Ihre Sicherheit in Südtirol.



 **ITAS**
VERSICHERUNGEN

SEIT 1821 SICHER UND SORGLOS.

BOZEN Koordinattonssitz, Leonardo-da-Vinci-Str. 8 - 0471/980295 • **BOZEN 1**, Europagalerie 26 - 0471/976281-2 • **BOZEN SÜD**, Buozzistr. 6 - 0471/914243
BRIXEN, Burgfriedengasse 1 - 0472/836158 • **BRUNECK**, Peter-Anich-Siedlung 2/A - 0474/551001 • **NEUMARKT**, Franz-Bonatti-Platz 3/3 - 0471/812460
LANA, Gampenstr. 3/1 - 0473/564654 • **MERAN**, Freiheitsstr. 128/C - 0473/234260 • **ST. ULRICH**, Reziastr. 41 - 0471/796817 • **SCHLANDERS**, Kapuzinergasse 28
0473/730080 • **ST. LEONHARD IN PASSEIER**, Kohlstatt 85 - 0473/656384 • **STERZING**, Bahnhofstr. 8 - 0472/766777



Schneespaß bei Freunden!

Nur 30 Minuten von Bozen



- Sonnige, **breite Pisten** bis auf 2.460 m Höhe
- **Rodelspaß** auf der längsten Rodelbahn Südtirols
- Urige **Hütten** mit Stimmung und gepflegter Gastlichkeit
- Goldene „**Yeti**“-**Skischule** für Kinder
- **Winterferien** im Herzen Südtirols
- nur **30 Minuten** von Bozen entfernt!

Highlights 2005

- Europacup-Rennen: Downhill und Super G
- Mondscheinrodeln
- Nachtski-
lauf

Preise:

Tageskarte
Erwachsene € 18,50
Kinder € 13,00

Saisonkarte Ortler SkiArena:
Erwachsene € 230,00
Kinder € 155,00